

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



3 | Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen

4 Himmlische Köstlichkeiten

Die Schwestern des Klosters
Frauenthal sind auch Bäckerinnen

6 Sieben Tonnen Lebensmittel

Die Aktion «Zuger für Zuger»
war ein grosser Erfolg

7 Eine Wunde in der Seele

Tod und Verlust: Warum es
wichtig ist, zu trauern

Armut nimmt weiter zu

Caritas lanciert eine Wissensplattform zu Armut in der Schweiz

EDITORIAL

Benjamin Meier

Pfarrreiseelsorger / Gemeindeleiter

Walchwil



VOM BUNTEN TREIBEN ZUR FARBE GRAU

In diesen Tagen liegen Freude und Besinnung ganz nah beieinander. Noch hört man die wilden und lauten Klänge der Guggemusik in den Strassen, und die farbenfrohen Kostüme der Fasnächtler zaubern ein Lächeln auf viele Gesichter. Unter dem Motto «HudivatAir» starteten die «neuen» Hudiväter in Walchwil und alle Fasnachtsbegeisterten zu einem fröhlichen Flug mit Kreativität und Lebensfreude. Der grosse Umzug, der nur alle drei Jahre stattfindet, verspricht ein Fest für Augen und Ohren – Ausdruck gemeinsamen Feierns, des Lachens und des Miteinanders. Zwischen all dem Trubel feiern wir den Fasnachts-Familiengottesdienst, bei dem Musik, Gemeinschaft und Glaubensfreude zusammenkommen. Es ist ein schöner Moment, der zeigt: Auch im bunten Treiben darf Glaube lebendig und laut sein – Gott freut sich über unsere Lebensfreude.

Doch bald verhallen die Trommelschläge, und der Aschermittwoch beginnt. Das Bunte weicht dem Grau der Asche – eine Farbe, die für Einheit und das Ganze steht, so wie wir Menschen aus vielen Facetten bestehen. Die Fastenzeit lädt ein, all diese Facetten bewusst zu betrachten: unser Leben, unsere Verantwortung, auch über den Tellerrand hinaus. Es ist Raum für Dankbarkeit, Neubeginn und die Fragen, die im Alltag oft zu kurz kommen. Möge die Freude der Fasnacht nachklingen – als Lebensfreude, die auch in der stilleren Fastenzeit bleibt.



Einkaufen in einem Caritas-Markt: für viele Familien mit knappem Budget eine Realität – auch 2026 (Foto: Dominic Wenger).

Caritas warnt: Die Belastung für ärmere Haushalte in der Schweiz wird 2026 weiter zunehmen. Zum Auftakt seines Jubiläumsjahres lanciert das Hilfswerk eine neue Plattform – und will Wissen zu Armut breit zugänglich machen.

Was heisst es, in der reichen Schweiz arm zu sein? Wer ist davon betroffen und wie genau? Wie funktioniert unser Sozialsystem und wo hat es Lücken? Was kann die Politik gegen Armut tun?

Antworten auf solche und ähnliche Fragen fasst Caritas Schweiz seit Kurzem auf einer neuen Wissensplattform zusammen. Das Hilfswerk wird dieses Jahr 125 Jahre alt – und rückt mit der neuen Plattform die Situation armutsbetroffener Menschen in der Schweiz in den Fokus.

1,4 MILLIONEN ARME

Auf der Plattform bietet Caritas Erklärungen, Fakten, Zahlen und Fallbeispiele aus der täglichen Arbeit mit Menschen, die von Armut betroffen sind. 1,4 Millionen Menschen gelten

in der Schweiz als armutsbetroffen oder armutsgefährdet. Damit sei Armut kein Randphänomen.

Gemäss dem Hilfswerk deutet nichts darauf hin, dass sich die Situation für Armutsbetroffene in der Schweiz in diesem Jahr ändern wird. Steigende Lebenskosten, höhere Krankenkassenprämien und zunehmender Druck auf dem Wohnungsmarkt sind nur einige der Gründe, führt Caritas auf.

SCHWEIZ SCHNEIDET SCHLECHT AB

Vor allem die Unterstützung von armutsbetroffenen Familien sei in der Schweiz mangelhaft. «In keinem anderen europäischen Land nimmt der Lebensstandard eines Haushalts so stark ab, wenn ein Kind dazu kommt», hält Caritas fest. Rund jedes fünfte Kind in der Schweiz sei von Armut betroffen oder bedroht, seit 2014 sei die Tendenz steigend.

Das Fazit von Caritas: «Die Ungleichheit nimmt in der Schweiz zu, für die Ärmere wird es noch schwieriger.» Laut der Caritas müssten ärmere Haushalte dringend stärker entlastet werden.

• REDAKTION PFARREIBLATT

www.caritas.ch/armutsplattform

Wie der Verkauf von Saatgut Leben sichert

Die Ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS steht unter dem Motto «Zukunft säen»

Hunger frisst Zukunft: Vielfältiges, lokal verwurzeltes Saatgut spielt für Bäuerinnen und Bauern im Globalen Süden eine wichtige Rolle für die Ernährungssicherheit. Die diesjährige Ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS legt den Fokus auf das Recht, Saatgut frei zu nutzen und weiterzuentwickeln.

«Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen» – unter diesem Slogan steht dieses Jahr in der Fastenzeit die Ökumenische Kampagne von Fastenaktion und HEKS. Die Kampagne führt ihren Dreijahreszyklus zum Thema «Hunger» mit dem Motto «Zukunft säen» weiter.

Je grösser die Vielfalt an Saatgut und Lebensmitteln, desto reichhaltiger und gesünder die Ernährung. Doch diese Vielfalt werde nicht zuletzt durch die grossen, internationalen Agrarkonzerne zunehmend bedroht, heisst es in der Kampagne. Dies gefährde die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen im Globalen Süden. Die Ökumenische Kampagne setzt sich dieses Jahr für das Recht auf lokales Saatgut ein – «eine zentrale Grundlage für eine hoffnungsvolle Zukunft».

«FATALE ENTWICKLUNG»

Die Kampagne «Zukunft säen» ist ein Aufruf, die Bedeutung von Saatgut als Lebensgrundlage anzuerkennen und die Arbeit von Fastenaktion, HEKS und Partner für eine Zukunft ohne Hunger zu unterstützen.

Laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen sind in den letzten 100 Jahren mehr als 75 Prozent der Kulturpflanzen verloren gegangen. So gab es in Indien in den 1960er-Jahren noch 110'000 Reissorten, wovon heute nur noch rund 6000 übrig sind. Parallel zu dieser fatalen Entwicklung würden einige wenige Agrarkonzerne den globalen Saatgutmarkt dominieren und Regierungen zu strengen «Sortenschutzgesetzen» drängen. «Diese schützen jedoch nicht die Vielfalt – stattdessen sichern sie kommerzielle Sorten ab und



Lokal angebautes Getreide ist wertvoll: Die Ökumenische Kampagne legt den Fokus auf bäuerliche Gemeinschaften im Globalen Süden (Foto: © Fastenaktion / HEKS).

schränken traditionelle Praktiken wie Tausch und Wiederaussaat massiv ein.»

Darüber hinaus habe Saatgut auch eine spirituelle Bedeutung: «Es verbindet Generationen und ist wie die Schöpfung ein Geschenk für alle Menschen.»

Die Fastenzeit gibt Gelegenheit, sich mit den bäuerlichen Gemeinschaften im Globalen Süden zu solidarisieren, heisst es in der Kampagne: «Wenn wir lokal und saisonal

einkaufen, setzen wir ein Zeichen dafür, dass der freie Zugang zu Saatgut zentral ist für das Recht auf eine vielfältige Ernährung.»

Mehr Infos: www.sehen-und-handeln.ch

• **REDAKTION PFARREIBLATT**

WAS KANN ICH TUN?

Dem Hunger im Globalen Süden stehe der Einzelne nicht machtlos gegenüber, heisst es in der Kampagne. Vielmehr könne jeder aktiv etwas dagegen tun. Zum Beispiel:

- Saisonale, regionale und fair produzierte Lebensmittel konsumieren und so die Macht der Agrarkonzerne eindämmen.
- Lebensmittelverschwendung vermeiden.
- Parteien und politische Kampagnen unterstützen, die sich für ein gerechtes, globales Ernährungssystem einsetzen und Agrarkonzerne regulieren.

• **RED**



Der Dreijahreszyklus zum Thema «Hunger» geht dieses Jahr weiter (Bild: zVg).

Himmlisches aus der Klosterküche

Die Schwestern des Klosters Frauenthal backen ihre traditionellen Lebkuchen nicht nur zur Weihnachtszeit

Alle paar Wochen verwandelt sich die Küche des Klosters Frauenthal in eine grosse Backstube: Hier entstehen dutzende Lebkuchen, unter anderem für die Stadt Zug. Die Äbtissin erzählt, warum die Schwestern das Rezept aktuell neu entdecken, weshalb sie bei ihren ersten Versuchen viel betete – und mit welchem Geheimtipp das Gebäck mit Sicherheit gelingt.

Einmal im Jahr bekommen die Frauenthaler Lebkuchen eine «grosse Bühne»: An der Lebkuchenfeier der Stadt Zug in der Adventszeit werden engagierte Zugerinnen und Zuger für verschiedenstes Engagement geehrt. Zum Dank bekommen sie je einen extra grossen Frauenthaler Lebkuchen mit stolzen 30 Zentimetern Durchmesser. Das Gebäck stamme «seit Menschengedenken» aus dem Kloster Frauenthal, schreibt die Stadt Zug – und werde nach ein paar Jahren Pause nun wieder von den Klosterschwestern gebacken.

14 KILO TEIG – 50 LEBKUCHEN

Grund genug, um bei den Schwestern anzuklopfen für einen Einblick in diese lange Tradition. Zu den Lebkuchen aus ihrem Kloster hat die Äbtissin, Schwester Beda, viel zu erzählen. Alle sechs bis acht Wochen bäckt eine der Schwestern in der Klosterküche frische



Lange Tradition: Alle sechs bis acht Wochen bereitet eine der Klosterschwestern rund 14 Kilo Teig für die traditionellen Lebkuchen zu (Bilder: zVg / Kloster Frauenthal).

Lebkuchen, schildert sie. «Wenn wir eine grosse Menge backen, sind es fast 14 Kilo Teig.» Daraus entstehen etwa 20 grosse und 30 etwas kleinere Lebkuchen. Es sei hilfreich, aber nicht immer möglich, wenn später noch eine weitere Schwestern hinzukomme, um beim Aufräumen und Abwaschen zu helfen.

LANGJÄHRIGE «EXPERTIN»

Die Frage, ob es unter den Zisterzienserinnen im Kloster eine Expertin in Sachen Lebkuchenbacken gebe, entlockt Schwester Beda

ein Schmunzeln: Das sei «eine lustige Geschichte», holt sie aus. Über lange Zeit lebte im Kloster Frauenthal eine Schwester, die fast 40 Jahre in der Küche tätig war. «Sie war wirklich eine Expertin für die Lebkuchen und backte diese ganz allein», schildert sie.

Nachdem die Schwester jedoch verstarb, stellte die Gemeinschaft für eine Weile keine Lebkuchen mehr her. Eine Zuger Bäckerei sprang in die Bresche und bereitete in der Folge die grossen Lebkuchen für die Stadt Zug zu. Vor einigen Jahren schliesslich wagte sich im



Los geht's: Der noch cremige Lebkuchenteig wird in die Backförmchen gefüllt...



... und kommt danach in den Ofen. Sobald die Lebkuchen durchgebacken sind ...



... müssen sie in der Klosterküche vollständig abkühlen.

Kloster Frauenthal wieder eine der Schwestern an das Lebkuchenrezept. «Sie ist eine gute Bäckerin und sammelte langsam Erfahrung und Wissen», schildert die Äbtissin. Aktuell aber sei sie für ein Sabbatjahr weg, und die jüngeren Schwestern sind gefordert.

REZEPT IN EINER FREMDSPRACHE

Für die Äbtissin selbst ist das Backen der Lebkuchen eine Herausforderung in zweifacher Hinsicht: Deutsch ist für die gebürtige Amerikanerin eine Fremdsprache – «Rezepte auf deutsch sind doppelt anspruchsvoll!» Nicht zuletzt deswegen habe sie die ersten zwei oder drei Male in der Backstube «viele

.....

**«WENN ETWAS MIT LIEBE
GEMACHT IST, WIRD ES
IMMER GUT.»**

.....

Rosenkränze gebetet». «Und die Gemeinschaft hat bestimmt auf meine Bitte hin ebenfalls viel gebetet», fügt sie an. Sie bete noch immer, aber inzwischen sei es eher wie bei anderen Arbeitsaufgaben: «Die Arbeit selbst wird zu einem Gebet – etwas, das wir mit Gott und für ihn tun.»

Das Rezept der Lebkuchen dürfte im übrigen viele Jahrhunderte zurückreichen: Schon im Jahr 1384 stellten die Nonnen des Klosters Frauenthal grosse Lebkuchen für die Stadt Zug her. Die Äbtissin vermutet, dass es noch immer dasselbe Rezept sei: Das aktuelle stamme aus der Feder der «Expertin», die für 40 Jahre in der Küche arbeitete. Alle nachfolgenden «Lebkuchen-Bäckerinnen» im Kloster hätten dieses übernommen.

BIRNENHONIG DARF NICHT FEHLEN

Das Backprozedere selbst ist schnell erzählt: Die Zutaten werden angerührt und der Teig in Förmchen verschiedener Grösse gefüllt. Welche Zutaten die Schwestern verwenden, sei nicht im Detail verraten – nur so viel: Birnenhonig ist besonders wichtig. Schwester Bedas persönliche Lieblingszutaten sind die Lebkuchengewürze: «Sie riechen himmlisch!»



Fleissarbeit: Nach dem Abkühlen werden die duftenden Lebkuchen einzeln eingepackt für den Klosterladen oder für Bestellungen.

Sagts und schiebt ihren Geheimtipp für das Gelingen der Lebkuchen nach: dies sei wohl «das Gebet». «Sonst ist es nicht so kompliziert – es braucht Erfahrung, und jedes Mal ist es wieder ein wenig anders. Aber wenn etwas mit Liebe gemacht ist, wird es immer gut.»

LEBKUCHEN MIT SCHLAGRAHM

Nach dem Backen und Abkühlen gelangen die Lebkuchen zum Verkauf in den Klosterladen. «Im Winter verkaufen wir mehr als im Sommer, und zu Weihnachten verschenken wir einige», so Schwester Beda. «Wenn wir viele verkaufen oder viele Bestellungen bekommen, backen wir einfach öfters.»

So oder so sei das Lebkuchenbacken für die Schwestern eine schöne Tradition – für einmal weniger liturgisch und gebetszentriert als andere Traditionen im Kloster. «Wir freuen uns, wenn wir damit andern eine Freude machen können», sagt die Äbtissin. So könnten sie mit Menschen in Verbindung stehen auch durch etwas «nicht Religiöses», das doch immer noch ein Geschenk Gottes bleibe.

In den Genuss «ihrer» Lebkuchen kommen die Schwestern auch selbst: Dies, wenn die Lebkuchen zu klein geworden sind oder zu lange auf den Verkauf gewartet haben. «Wir essen sie meistens abends», sagt Schwester Beda. «Sie schmecken wunderbar zu Joghurt, Butter oder Schlagrahm.»

• **RAMONA NOCK**

www.kloster-frauenthal.ch



Mhmm: Leckere Lebkuchen und andere Köstlichkeiten aus der Klosterküche.

7000 Kilo Lebensmittel gesammelt

Viel Solidarität an der diesjährigen Aktion «Zuger für Zuger»

Die Zuger Bevölkerung zeigt auch in diesem Winter eindrücklich, wie stark das Mitgefühl für Menschen in Not ist: Rund sieben Tonnen Lebensmittel kamen bei der solidarischen Aktion «Zuger für Zuger» zusammen.

7'000 Kilo Lebensmittel: Genug, um 700 Taschen zu füllen für Menschen, die finanziell unter Druck stehen. Die Taschen werden ab Ende Januar im Rahmen der Sammelaktion «Zuger für Zuger» an berechnigte Personen abgegeben. Etwa 300 Menschen im Kanton Zug erhalten dadurch eine spürbare Unterstützung.

«Die Aktion ist längst ein fester Bestandteil der Adventszeit. Sie macht sichtbar, dass im Kanton Zug nicht nur Wohlstand, sondern auch ein wacher Blick für jene vorhanden ist, die auf Hilfe angewiesen sind», sagt Yolanda Fässler, Bereichsleiterin bei der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug (GGZ@Work).

ENGAGEMENT, DAS VERBINDET

Ein besonders herzlicher Beitrag kam erneut aus Cham: Religionslehrerin Heike Dönni und ihre Schülerinnen und Schüler hatten rund 40 Kilo Guetzli gebacken. Mit dem Verkaufserlös von über 2'000 Franken konnten 100 Lebensmitteltaschen gefüllt werden. Das entspricht einem Gesamtgewicht von rund einer Tonne. Ein Beispiel dafür, wie gemeinsames Tun Nähe schafft und konkrete Hilfe ermöglicht.

SPENDEN VON FIRMEN

Auch Unternehmen im Kanton beteiligten sich: Mitarbeitende des Rohstoffkonzerns Glencore spendeten rund 1'000 Kilogramm Lebensmittel, das Chamer Unternehmen Tanner SA steuerte Produkte für die Körperhygiene und Hautpflege bei. Sortiert wurden alle Spenden vom Team des GGZ@Work. Ab Ende Januar werden die Lebensmittel in den Abgabestellen von «Tischlein-Deck-Dich» in Baar, Cham und Ägeri an berechnigte Personen verteilt.



Halfen bei der Erstverteilung der Lebensmitteltaschen in Baar (v.l.): Simone Bulach (Reformierte Kirche Kanton Zug), Giulia Loetscher (Glencore), Yolanda Fässler (GGZ@Work) (Bild: zVg / Jens Geisel).

Simone Bulach, als Kirchenrätin der Reformierten Kirche Zug für das Projekt verantwortlich, bringt es auf den Punkt: «Die Sammelaktion Zuger für Zuger ist ein kleiner, aber wichtiger Lichtblick im Kanton Zug. Es ist ein Projekt, bei dem Menschen füreinander da sind und das Gemeinschaft stiftet.» Gerade zu Jahresbeginn, wenn viele Haushalte besonders belastet sind, seien die Spenden eine wertvolle Entlastung.

Die Sammelaktion wurde 2008 von der «Zuger Woche» und der Gemeinnützigen Gesellschaft Zug ins Leben gerufen. Seither unterstützen die reformierte und die katholische Kirche das Projekt. Sie nehmen die Lebensmittel entgegen, bevor sie von der GGZ weiterverteilt werden. Besonders gefragt sind haltbare Esswaren, Putzmittel und Produkte für die Körperhygiene.

• JENS GEISEL

HIRTENBRIEF 2026

«WARUM BRAUCHEN WIR HOFFNUNG?»

Der diesjährige Hirtenbrief von Bischof Felix Gmür, der vielerorts am 7. Februar verkündet wurde, widmet sich dem Thema «Menschen der Hoffnung». «Wir brauchen Hoffnung als Grundeinstellung, die uns befähigt, in unsicheren Zeiten weiterzugehen», so die Worte von Bischof Felix. «Gerade dort, wo alles unsicher wird, öffnet sich aus christlicher Sicht ein Raum der Hoffnung – weil Gott uns hält.»

Hoffnung sei kein grelles Scheinwerferlicht. Vielmehr komme sie als leises, unbeirrbares

Leuchten daher. «Eine Liebe, die trägt, aushält und niemals aufgibt.» Das Licht beginne im Inneren – dort, wo Gott uns zuflüstert: «Ich bin da.»

Nicht wegsehen, nicht schweigen, nicht resignieren, sei daher unser Auftrag, sondern Hoffnung hochzuhalten. Teil einer Bewegung der Hoffnung zu sein. Als Menschen des Lichts, Menschen der Hoffnung.

• RED

Der ganze Hirtenbrief ist nachzulesen unter: www.bistum-basel.ch/new

«Aus dem Leben geworfen»

Wie überwindet man den Verlust eines geliebten Menschen? Gespräch mit einer Trauerbegleiterin

Die Schweiz trauert um die Verunglückten in Crans-Montana. Was heisst es, nach einem schlimmen Verlust wieder zurück ins Leben zu finden – und warum ist Trauern wichtig? Trauerbegleiterin Irmgard Schmid-Schuler sagt, wie der Austausch mit Gleichgesinnten helfen kann, zu heilen.

.....

Was macht der Verlust eines geliebten Menschen mit Betroffenen?

IRMGARD SCHMID-SCHULER: Der Tod eines geliebten Menschen erschüttert unser ganzes Dasein. Je nach Todesumstand reichen die Gefühle von unermesslicher Traurigkeit und Schmerz über Hilflosigkeit, Verlorenheit, Einsamkeit, Angst, Wut und Unsicherheit bis hin zu abgrundtiefer Leere. Im Nachhinein berichten Trauernde oft, es hätte sich angefühlt wie «aus dem Leben geworfen» zu sein. Die Unwiderruflichkeit des Verlustes macht ohnmächtig und orientierungslos, lähmt die Fähigkeit zu handeln und zu entscheiden. Oft wissen Hinterbliebene nicht, wie das Leben ohne die verstorbene Person weitergehen soll. Nicht selten sind emotionale Trauerreaktionen auch von körperlichen Symptomen wie Appetit- oder Schlaflosigkeit begleitet.

Gibt es verschiedene Phasen der Trauer?

Phasenmodelle der Trauer bieten zwar Orientierung über emotionale Prozesse in der Trauer, greifen jedoch in der Praxis oft zu kurz. Sie richten ihr Augenmerk einseitig auf den Abschied und das Loslassen des verstorbenen Menschen und vernachlässigen die Frage, wie Betroffene den Verlust bewältigen können. Jeder Trauerweg und das Zurückfinden ins Leben haben ihr eigenes Tempo und sind individuell sehr verschieden. Gerade bei belastenden Umständen wie einem plötzlichen Tod durch Unfall, Herzversagen oder Suizid ist der Trauerprozess von emotionalen Turbulenzen geprägt und folgt nicht dem linearen Ablauf eines Schemas. Heute sprechen Fachleute eher von Traueraufgaben bzw. den verschiedenen Facetten von Trauer oder von



Trauern ist wichtig, um weiterzuleben.

Werdeschritten. In diesem Prozess beginnen Trauernde, die neue Wirklichkeit und die Gefühle, die sie damit verbinden, zu begreifen und zum Verlust Ja zu sagen. Sie finden einen Weg, ohne den geliebten Menschen weiterzuleben und mit ihm trotzdem innerlich verbunden zu bleiben.

Warum ist Trauern wichtig?

Sich auf die Trauer und den Schmerz einzulassen, sie auszuhalten und durchzustehen birgt die Chance zu persönlicher Entwicklung und zu neuer Lebendigkeit in sich. Wenn Trauer nicht gelebt und gestaltet wird, kann dies das Leben erschweren und Lebensenergie blockieren. Der Tod des geliebten Menschen bleibt dann als Wunde in der Seele zurück, was zu körperlichen Symptomen führen kann. Manchmal brauchen Trauernde allerdings Zeit, bis sie zur inneren Auseinandersetzung mit ihren diffusen Gefühlen bereit sind. Der Trauerschmerz ist für sie so überwältigend, dass sie diesen nur verdrängen können, um nicht noch weiter ins Chaos zu stürzen. Auch solche Reaktionen können Teil des Trauerprozesses sein.

Was kann Menschen in der Trauer helfen?

Unmittelbar nach dem Verlust einer geliebten Person ist alles hilfreich, was zur Stabilisierung der Lebenssituation beiträgt. Es sind Kontakte zur Familie, zu Freunden, Bekannten und Nachbarn, die mit ihrer Anteilnahme und Unterstützung über die erste Zeit hinweghelfen. Dabei geht es oft um einfache Dinge des Alltags: Taxidienste, Einkäufe oder

kleine Zeichen der Verbundenheit. Trauernde erweisen sich selbst einen besonderen Dienst, wenn sie auf ihre Gesundheit achten und wieder lernen, sich etwas Gutes tun. Viele erleben es als hilfreich, zuhause einen Ort zu haben, wo ein Foto oder ein Erinnerungsstück und eine Kerze an den geliebten Menschen erinnern. Manche finden Halt im Glauben, im Gebet und in religiösen Ritualen. Anderen hilft der Besuch bestimmter Orte: das Grab, der Unfallort oder Orte gemeinsamer Erlebnisse. Auch das Gespräch mit einem Seelsorger oder die Begleitung durch eine psychologisch geschulte Fachperson oder Trauerbegleiterin kann wirksam sein.

Wie können Betroffene in einer Gruppe von Gleichgesinnten Trost und heilsame Schritte für sich selber finden?

Gleichgesinnte können im Austausch untereinander Spiegel für die eigene Trauer werden. Die Verbundenheit im Trauererleben der anderen wird dann zur Quelle der Kraft, aus der Trauernde Mut für ihren eigenen Trauerweg schöpfen. Sie fühlen sich dazu ermutigt, bis anhin ungewohnte und für sie fremde Trauerreaktionen – wie etwa immer wiederkehrendes Weinen, das Bedürfnis zu reden oder sich zurückzuziehen – als normal zu sehen und auch ihrem Umfeld zuzumuten. In ihrem Wund-Sein erleben sie die Gruppe als einen Ort von Schutz und von Inspiration für die eigene Trauerarbeit. Hier entwickeln sie neue Sicherheit und Selbstvertrauen.

• **INTERVIEW: RAMONA NOCK**

www.trauerräume-lebensräume.ch

BEGLEITUNG IN DER TRAUER

Das Gruppenangebot von Palliativ Zug und den Kantonalkirchen mit den Trauerbegleiterinnen Irmgard Schmid-Schuler und Rita Kälin-Schmid richtet sich an Erwachsene, die jemand Nahestehenden verloren haben. Die Teilnehmenden treffen sich an acht Abenden von 17.30 bis 20 Uhr. Kosten: 40 CHF pro Einheit. Start: 18.3. Anmeldung bis 4.3. an daniela.bussmann@palliativ-zug.ch

• **RED**

PASTORALRAUM Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

NACHRICHTEN

Fastenaktion: Zukunft säen

Jetzt mit TWINT
spenden!

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Spende
bestätigen



Die Fastenagenden liegen in den Kirchen auf. Bitte bedienen Sie sich. Als Beilage im aktuellen Pfarreiblatt finden Sie einen Flyer mit vielen Anlässen im Pastoralraum, die auf Ostern hinführen. Und auf der Rückseite ist der QR-Code des Einzahlungsscheins abgedruckt, damit können Sie von Ihrem Bankkonto direkt auf das Konto der Fastenaktion einzahlen. Oder Sie nutzen den QR-Code oben und zahlen bequem per TWINT. Herzlichen Dank.

Werden Sie selbst Künstler/in!

Werden Sie Teil eines einzigartigen Krippen-/Kunstprojekts zum 800-Jahr-Franziskus-Jubiläum! Haben Sie Freude am kreativen Gestalten? Möchten Sie Ihren Glauben einmal ganz neu erleben? Dann machen Sie gerne mit beim Franziskus-Jubiläum Krippenfiguren-Projekt! Gemeinsam mit dem renommierten Holzbildhauer Daniel Züsli und acht weiteren Engagierten aus den Pfarreien unseres Pastoralraums gestalten Sie eine individuelle, etwa 1 Meter hohe Krippenfigur und tauchen ein in die faszinierende Welt der Holzbildhauerei – ganz ohne Vorkenntnisse! Alle Infos zur Bewerbung finden Sie im Flyer unter www.przw.ch. Für Fragen: Benjamin Meier 041 758 11 19/benjamin.meier@pfarrei-walchwil.ch

Verliebt, verlobt oder verheiratet?

Am Chrööpfelimee-Sonntag, 22. Februar, 17 Uhr, laden wir auch dieses Jahr liebende Paare in die Kirche St. Oswald ein. Der Chor «laut&luise» unter der Leitung von Jonas Inglin umrahmt die Feier mit Liebesliedern. Anschliessend Apéro in der Bauhütte.

65+ Hausführung Hospiz

Das Hospiz Zentralschweiz orientiert sich konsequent am Grundsatz, dass die Würde und die Lebensqualität jedes Menschen bis zum letzten Atemzug im Zentrum stehen soll. Für die Hausführung treffen wir uns am Dienstag, 24. Februar um 8.50 Uhr in der Bahnhofshalle Zug (Zug ab 9.03h, Luzern Gasshof an 9.46h); Billete bitte selber lösen. Dazu besteht die Möglichkeit, nach der Führung in Luzern gemeinsam das Mittagessen einzunehmen (bei Interesse, bitte auf Anmeldung festhalten).

Anmeldung (max. 15 Plätze) an Markus Hauser, Altersseelsorger, markus.hauser@kath-zug.ch / 079 390 40 98

65+ Reise nach Thüringen

Am 27. Februar informieren wir Interessierte um 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Zug über alles Wissenswerte zu dieser Reise nach Eisenach, Erfurt und der Wartburg und anderen Lebens- und Wirkungsorten der heiligen Elisabeth, Luthers und Bachs. Die inhaltliche Leitung liegt bei Br. Dr. theol. Niklaus Kuster, Kapuziner und Lehrbeauftragter in Kirchen- und Spiritualitätsgeschichte, der uns viel Wissenswertes mitgeben und interessante Zusammenhänge erschliessen wird. Als Carchauffeur konnten wir nochmals Markus Albisser gewinnen. Bitte merken Sie sich zudem vor: Die Reisedaten lauten 24. bis 30. Oktober 2026. Für Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Agatha Schnoz-Eschmann, 079 734 86 89 oder Markus Hauser, 079 390 40 98.

Tue Gutes und sprich darüber



Der Theologe und Autor Stephan Sigg ermutigte die Mitarbeitenden des Pastoralraums, das Gute und Stärkende ihrer Arbeit in Pfarreien und Fachbereichen sichtbar zu machen – in den Medien, vor allem aber im persönlichen Gespräch. Denn gute Nachrichten berühren, schenken Hoffnung und zaubern den Menschen ein Lächeln ins Gesicht.

Besonders wertvoll an dieser Weiterbildung ist die Begegnung: Mitarbeitende aus unterschiedlichen

Funktionen und über Pfarreigrenzen hinweg kommen zusammen, tauschen sich aus und lernen voneinander. So wird spürbar, was uns verbindet: Wir sind ein grosses, engagiertes Team, vom Geist Gottes getragen, das gemeinsam für die Menschen da ist.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.katholisch-zug-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit P. Simon Dominguez Prospero (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 15. Februar

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

16. – 20. Februar

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht

Aschermittwoch

- Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Mi 19.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Segnung und Auflegung der Asche
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 18.00 **Ref. Kirche Zug:** 20 Minuten für den Frieden – ökum. Friedensgebet
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 21. Februar

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit P. Marcel Frei (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Jacqueline Meier

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Jacqueline Meier

- 17.00 St. Oswald: Verliebt, verlobt oder
verheiratet? Segensfeier für Paare
Gestaltung: Reto Kaufmann und
Gaby Wiss
Musik: Chor «laut&luise»
Leitung: Jonas Inglin
- 18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Jacqueline Meier

23. – 27. Februar

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wort-
gottesfeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 18.00 **Ref. Kirche Zug:** 20 Minuten für den
Frieden – ökum. Friedensgebet
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Samstag, 28. Februar
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

14./15. Febr.: Kloster Heiligkreuz, Cham: Projekt: Korea-Mission

Die Olivetan Benedictine Sisters of Busan sind durch die Gründung mit dem Kloster Heiligkreuz, Cham, eng verbunden. In Südkorea und auch in anderen Ländern, wie Nordostchina, Brasilien und Vietnam, wächst weiter, was in Cham seinen Ursprung hat. Die Schwestern leben in kleinen Gemeinschaften und sind in sozial-karitativen Projekten tätig. Wir unterstützen ihr Wirken vor Ort finanziell aus unserem Missionsfonds. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. In unserem Gebet haben Sie einen besonderen Platz.

21./22. Febr: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

18.2.–5.4.: Fastenaktion 2026: Zukunft säen in Kenia

Caritas Kakamega arbeitet in Kenia mit 14 Dörfern zusammen und unterstützt die ländliche Bevölkerung. Ziel ist es, den Zugang zu Nahrung zu verbessern und soziokulturelle Werte zu reaktivieren, die verloren gegangen sind. Herzlichen Dank.

Taufen aus unserer Pfarrei

Alexandra Frei
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit Alexandra!

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Peter Rossini, Rosmarie Weiss-Ebnöther, Margrith Arnold-Kälin und Charlotte Angst-von Rickenbach.

Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 21. Februar, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Carmen Meyer-Vanoli, Elisabeth und August Müller-Müller, Thea Staub-Knüsel

Samstag, 28. Februar, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Marie-Louise Zehnder
Stiftjahrzeit: Urban Mark Furrer-Berchtold, Robert u. Rosa Zehnder-Herrmann u. Robert Zehnder-Keiser, Anna Fässler-Luthiger, Josef Zehnder-Infanger

Versöhnungsweg



Der Versöhnungsweg 2026 lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene von Mittwoch, 11. bis Mittwoch, 25. März in die Kirche St. Michael ein. Unter dem Thema «Mein Weg zur Mitte» bietet sich die Möglichkeit, bewusst innezuhalten und einen Zwischenhalt einzulegen.

An fünf Stationen werden die Besucherinnen und Besucher angeregt, über ihren bisherigen Lebensweg nachzudenken und sich mit den eigenen Wünschen und Zielen für die Zukunft auseinanderzusetzen. Wo nötig, eröffnet sich Raum für Versöhnung, um danach erleichtert und gestärkt die nächsten Schritte des eigenen Weges zu gehen. Markus Hauser, Altersseelsorger

Frauenforum St. Michael

Fasnachtsbrunch im Guggital

Dienstag, 17. Februar, 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Dieser Brunch ist Tradition. Die Fasnacht geht zu Ende und die Fastenzeit naht. Wir geniessen diesen Brunch zusammen. Wir freuen uns auch immer wieder über neue Gesichter. Geben Sie sich einen Ruck und melden Sie sich an! Geniessen Sie die schöne Aussicht in die Berge und auf den Zugersee.

Anmeldung bis Sonntag, 15. Februar 2026 an Margrit Ulrich-Roos, Tel. 041 710 65 86 / margrit.ulrich@bluewin.ch

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer

Jacqueline Meier, Ansprechperson

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar

Sandra Dietschi, Altersseelsorgerin

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Claudia Mangold, Sekretärin

Stefan Morger, Sakristan

Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

16.30 Kommunionfeier, Seniorenzentrum
Gestaltung: Gaby Wiss

Sonntag, 15. Februar

9.30 Kommunionfeier, Kirche
Gestaltung: Gaby Wiss
Kollekte: Stiftung Theodora

16. – 20. Februar

Di 16.30 Kommunionfeier, Seniorenzentrum

Aschermittwoch

Mi 19.00 Eucharistiefeier, Kirche

Samstag, 21. Februar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Gestaltung: Pater Simon

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier, Kirche
Gestaltung: Pater Simon
Kollekte: Finanzielle Härtefälle

Kirche St. Oswald

Verliebt, verlobt oder verheiratet?
Segensfeier für Paare
Musik: Chor «laut&luise»,
Leitung: Jonas Inglin
Gestaltung:
Reto Kaufmann und Gaby Wiss

23. – 27. Februar

Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum

Samstag, 28. Februar

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Gestaltung: Pater Simon
Kollekte: Patientenfonds
Klinik Zugersee

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Frau Maria Sidler, Mülimatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Aschermittwoch

Am **Aschermittwoch, 18. Februar** laden wir sie ein, mit uns den Übergang von der Fasnachts- zur Fastenzeit zu feiern. Die Eucharistiefeier mit Ascheausteilung ist um **19 Uhr in der Kirche Bruder Klaus**.

In vielen Regionen der Welt feiern die Menschen in den Tagen vor Aschermittwoch mit viel Freude und Farbenpracht die Fasnacht. Bei diesen Fasnachtsfeiern werden Masken oder Verkleidungen getragen. An Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie ist eine Einladung unsere Masken und Verkleidungen abzulegen, um unser Gesicht wieder zu zeigen und wer wir wirklich sind.

Mit Aschermittwoch beginnen wir unsere vierzig Tage der Vorbereitung auf Ostern – das Fest der Auferstehung. Die Fastenzeit lädt ein zur Einkehr und zur Umkehr und auch dazu, uns unseren Wurzeln zuzuwenden, unserem Herzen, Gott und unseren Mitmenschen.

An Aschermittwoch lassen wir uns Asche auf den Kopf streuen oder die Stirn mit einem Aschekreuz bezeichnen. Damit verbunden ist die Aufforderung zur Umkehr: «Kehre um und glaube an das Evangelium» und die Besinnung auf die eigene Vergänglichkeit: «Bedenke Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst».

Wir wünschen allen einen guten Einstieg in die Fastenzeit.

Fastenzzmittag in Klinik Zugersee

Klinikleitung, Klinikseelsorge und Pfarrei Bruder Klaus laden **ab Freitag, 20. Februar** wieder zum **Fastenessen auf dem Dorfplatz der Klinik Zugersee** ein. Von 11.30 bis 12.45 Uhr wird ein feines, preiswertes Mittagessen angeboten inkl. Tee; Erw. Fr. 15.– / Kinder Fr. 8.–. Der Erlös kommt der Fastenaktion zugute.

Am 20.2. gibt es Frühlingszwiebelcrèmesuppe, Spaghetti mit Tomatensauce und Käse, am 28.2. steht Kohlrabibrèmesuppe, Apfel- oder Käsezwiebelwähe auf dem Menuplan.

Alle Beteiligten freuen sich auf Ihren Besuch!

Taizé-Lichterfeier



Quelle: Simon Dominquez Prospero

Am **Mittwoch, 25. Februar, um 19.30 Uhr** lädt die Liturgiegruppe zur nächsten Taizé-Lichterfeier im Pfarreizentrum ein. An diesem Abend machen wir uns Gedanken zum Thema «Singen bringt Freude». Schön, wenn auch Sie mit uns feiern.

Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Gottesdienst zum Tag der Kranken

Die Klinik Zugersee und die Pfarrei Bruder Klaus laden zum Tag der Kranken, am **1. März um 10 Uhr** zu einem öffentlichen Gottesdienst in der **Kapelle der Klinik Zugersee** ein. Die Feier wird vom Chor Bruder Klaus musikalisch mitgestaltet.

Am Ende des Gottesdienstes spendet Pater Simon das Sakrament der Krankensalbung.

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro auf dem «Dorfplatz» der Klinik eingeladen.

Kleinkinderfeier



Am **Sonntag, 1. März** lädt Rita Bösch wieder zur Kleinkinderfeier in der Kirche ein. Sie freut sich, wenn viele Kinder in Begeleitung ihrer Familien mitfeiern.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug

Tel 041 741 50 55

pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch/pfarrei-sj

Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Februar

9.45 **KEIN** Gottesdienst, bitte Gottesdienst am Samstagabend besuchen

16. – 20. Februar

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 19.30 Meditation

Aschermittwoch

Mi 9.00 Kommunionfeier mit Aschenritual

Mi 18.00 KEINE Kommunionfeier im Schutzensengel

Mi 19.00 Kommunionfeier mit Aschenritual

Do 17.00 Kommunionfeier im AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 21. Februar

16.30 Eucharistiefeier im AZ Herti

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

9.45 Kommunionfeier

Gestaltung: Yolanda Pedrero

Jahrzeit: Annamarie Ruhstaller

11.00 Französischer Gottesdienst

17.00 St. Oswald: Verliebt, verlobt oder verheiratet? Segensfeier für Paare
Musik: Chor «laut&luise», Leitung: Jonas Inglin, Gestaltung: Reto Kaufmann und Gaby Wiss

23. – 27. Februar

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Di 19.30 Meditation

Mi 9.00 Kommunionfeier

Mi 18.00 Kommunionfeier im Schutzensengel

Do 17.00 Kommunionfeier im AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 28. Februar

9.30 Kinderfeier

Sonntag, 1. März

Zweiter Fastensonntag

9.45 Eucharistiefeier zum Krankensonntag

Gestaltung: Bernhard Lenfers, Sandra

Dietschi und Pater Ben, Musikalische

Gestaltung: Jodlerclub Schlossgruoss

Cham und Zuger Alphornbläser

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:

Max Josef Landtwing, Hertizentrum 7

Marie Fux-Baumeyer, Hertizentrum 7

Margrit Liechti, Im Rank 2

Margrit Simmen-Burch, Hertizentrum 7

Am Aschermittwoch...

... ist alles vorbei. So heisst es in einem deutschen Karnevalsschlager. Musik, Trubel, Begeisterung und Ausgelassenheit der Fasnacht sind zu Ende. Es beginnt die Fastenzeit, 40 Tage der Besinnung und des Verzichts. Am Aschermittwoch wird Asche von verbrannten Palmzweigen den Gläubigen in Kreuzform auf das Haupt gestreut. Sie erinnert daran, dass wir Staub sind und zu Staub zurückkehren.

Die an diesem Tag beginnende Fastenzeit bietet die Gelegenheit sich selber auf den Grund zu gehen und zu erfahren, was wesentlich ist, was wir wirklich brauchen. Die Reduktion hat ein Ziel: Das göttliche Geschenk des Lebens neu zu erfahren. Am Aschermittwoch fängt alles neu an! So laden wir sie ein, dieses alte Übergangsritual mit uns zu feiern: **Mittwoch, 18. Februar um 9 Uhr und um 19 Uhr in der St. Johanneskirche.**

Fastensuppe

Zäme Zmittag ässe

Am **Mittwoch, 18. Februar** kochen Geflüchtete im St. Johannes. **Zwischen 12 und 13 Uhr** wird die Fastensuppe serviert. Es sind alle herzlich willkommen (keine Anmeldung notwendig).

Zum Jahrestag des Überfalls auf die Ukraine



Konzert und Film am **20. Februar um 19 Uhr** in der Kirche St. Johannes.

Ukrainische Kammermusik mit einem Kammerorchester aus Bachmut und Kurzfilm «Wenn ich fliegen könnte – die Stimmen der Kinder» der Filmakademie Baden-Württemberg, 2025.

Mit Ständerat Matthias Michel und Olena Borozentes. Die Schauspielerin wohnt in Rotkreuz und verkörpert im Film die Mutter.

Versöhnender Besinnungsweg in der Kirche



Von Donnerstag, 19. Februar bis Dienstag, 31. März 2026 ist in der Kirche St. Johannes ein Stationenweg zur Besinnung und Versöhnung eingerichtet, der ausserhalb der Gottesdienstzeiten frei zugänglich ist. Sie können sich davon anregen lassen, sich damit auseinandersetzen, mit sich selber und mit anderen ins Reine kommen.

Die Wanderikone von Klara und Franziskus zum Jubiläumsjahr und die Wandbilder von Ferdinand Gehr treten mit den Themen des Besinnungswegs in einen Dialog. Lassen Sie sich davon bereichern! Wir wünschen Ihnen einen guten, bereichernden und bestärkenden Weg durch unsere Kirche!

Kinderfeier



Am **Samstag, 28. Februar um 9.20 Uhr** treffen wir uns in der Taufkapelle und zünden unsere Kinderfeierkerze an. Kommt und erlebt mit uns spontan eine biblische Geschichte. Lasst euch überraschen und werdet mit uns kreativ.

Nach der Feier geniessen wir im Kafi Bsetzistei ein feines, kleines zNüni.

Herzliche Einladung besonders auch an jüngere Kinder und deren Eltern und Grosseltern.

• Bernhard & Brigitte

Krankensonntag

Am **Sonntag, 1. März** feiern wir im Gottesdienst um **9.45 Uhr** den Krankensonntag. Gestaltet wird die Feier von Bernhard Lenfers, Sandra Diet-schi und Pater B. Kintchimon. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Zuger Alphornbläser sowie der Jodlerclub Schlossgruoss Cham. Die Krankensalbung wird im Rahmen des Gottesdienstes gespendet.

Nach dem Gottesdienst verteilen die Erstkommunionkinder gebastelte und gebackene Frühlingsgrüsse. Diese kleinen Geschenke haben die Kinder zur Vorbereitung auf den Weissen Sonntag miteinander gestaltet. Gerne bringen die Kinder ihre Grösse anschliessend auch noch ins Alterszentrum Herti. Lassen Sie sich frühlingshaft beschenken!

Nachbarschafts-Treff Quartier-Stamm Herti

KISS ist eine Genossenschaft und steht für begleitete Nachbarschaftshilfe. Aber auch Begegnung und Austausch nehmen viel Raum ein. So laden Bruna, Hasy und Brigitt am **Donnerstag, 19. Februar von 14 bis 16 Uhr** ins Pfarreizentrum St. Johannes ein. Ob Mitglied oder nicht, alle sind willkommen. **NEU: 1. Getränk kostenlos**, weiteres Kaffee/Getränk Fr. 2.50 und Kuchen Fr. 2.00, es ist keine Anmeldung notwendig.

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnisse: Viktor Hüsser,
Richard & Marlis Jehle-Stöckli

Sonntag, 15. Februar

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
10.45 Kommunionfeier
im AZ Neustadt
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
17.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Homily: Fr. Julipros

16. – 20. Februar

Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Aschermittwoch
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschenritus (De)
Mi 16.45 Eucharistiefeier mit Aschenritus
im AZ Neustadt

Mi 18.00 Aschenritus in Kroatisch
Mi 19.30 Eucharistiefeier mit Aschenritus
(De/En)
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch,
Anbetung und Beichtgelegenheit
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Fr 20.15 Kreuzwegandacht in Kroatisch

Samstag, 21. Februar

16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier mit Vorstellung Fasten-
projekt, 2. Ged.: Annalis Zambelli

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier mit Vorstellung Fasten-
projekt, Predigt: Kurt Schaller
anschl. Apéro und Fastensuppe
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
17.00 Eucharist Celebration with Presenta-
tion Lent Project, followed by Fellow-
shipPlus, Homily: Fr. Kurt
17.00 Kirche St. Oswald: Verliebt, verlobt
oder verheiratet? Segensfeier für Paare
18.30 Eucharistiefeier in Spanisch

23. – 27. Februar

Di 6.30 Laudes – Morgengebet in der Krypta
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Di 19.00 Stations of the Cross (En)
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 18.30 Beichte, anschliessend Exerzitien und
Gottesdienst in Kroatisch
Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch,
Anbetung und Beichtgelegenheit
Fr 18.30 Beichte, anschliessend Exerzitien und
Gottesdienst in Kroatisch
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch in der
Krypta
Fr 19.30 Eucharistiefeier in der Krypta

Samstag, 28. Februar

16.30 Sakrament der Versöhnung
17.30 Eucharistiefeier, anschl. Krankensalbung
im Pfarreizentrum
18.30 Beichte, anschliessend Exerzitien und
Gottesdienst in Kroatisch

Sonntag, 1. März

Zweiter Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier, anschl. Krankensalbung
im Pfarreizentrum
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im AZ Neustadt

11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch, anschl.
Fastensuppe
17.00 Eucharist Celebration, followed by
Anointing of the Sick

PFARREINACHRICHTEN

Mit Solidarität Schulden und Hunger vermeiden



Unser diesjähriger Fastenaktionstag kommt dem Landesprogramm Senegal zugute. Er ist dem Projekt «Kalebassen – Gemeinschaftsspeicher gegen den Hunger» gewidmet.

Die wirtschaftliche Lage im Senegal bleibt für viele schwierig. Klimaerwärmung sowie gestiegene Lebensmittel- und Energiepreise und die zunehmende Verstädterung machen den Menschen zu schaffen. Damit steigt das Risiko für Hunger. Dem wirkt Fastenaktion erfolgreich entgegen mit dem lokal entwickelten Ansatz der Solidaritätsgruppen – «Kalebassen» genannt wegen dem traditionellen Gefäss, in dem die Gruppen jeweils Geld sammeln. Die Beiträge sind anonym und freiwillig, die Würde aller wird gewahrt. Ihre Mitglieder können sich in Notlagen mit zinslosen Darlehen gegenseitig aushelfen und sich längerfristig entschulden.

Die Kalebassen fördern zudem den Austausch von Wissen und Erfahrung innerhalb der Gemeinschaft. Ergänzend unterstützen sie die Bewirtschaftung von Gemeinschaftsfeldern und ermöglichen gemeinsame Grosseinkäufe von Nahrungsmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs wie Seife und Waschmittel, was den Geldbeutel der einzelnen Mitglieder zusätzlich schont. Zudem werden sie dadurch in unternehmerischem Denken und Handeln geschult und können die Mittel ihrer Kalebassen substanziell erhöhen. Die Gruppeneinkäufe sorgen ausserdem für eine gute soziale Durchmischung der Gruppen, denn auch die wohlhabenderen Familien wissen den Zugang zu günstigen Produkten zu schätzen.

Der Solidaritätsgruppen-Ansatz von Fastenaktion ist im Senegal derart wirksam, dass er sich dank lokaler Eigeninitiative auch selbständig weiterverbreitet. Über 60 Netzwerke auf Bezirksebene verhandeln mit den Behörden über einen besseren Zugang der Bevölkerung zu Saatgut, Infrastruktur (Wasser, Strassen, Strom, Schulzimmer) und ande-

ren Dienstleistungen. Dafür werden auch etwa 40 öffentliche Anlässe durchgeführt, um den Anliegen mehr Gewicht zu geben und den Dialog zwischen Bevölkerung und Behörden zu fördern.

Im **Sonntagsgottesdienst vom 22. Februar um 9.30 Uhr** wird das Projekt von einer Person der Fastenaktion präsentiert. Anschliessend erwartet Sie im Pfarreizentrum ein ansprechendes **Programm mit mehr Informationen**, einer feinen **Suppe sowie Kaffee und Desserts**, die uns Mitglieder von Good Shepherd und der kroatischen Mission zubereiten werden.

Die Kinder hören eine spannende Geschichte und dürfen unter Anleitung etwas Kleines basteln. An unserem Verkaufsstand haben Sie die Möglichkeit, zugunsten der Fastenaktion Upcycling-Produkte aus alten Hungertüchern, hergestellt von Freiwilligen, sowie Wein zu kaufen.

Machen wir es wie die Frauen im Senegal, lassen wir uns berühren vom Wohlergehen aller, teilen und sorgen wir füreinander. Der Pfarreirat lädt Sie herzlich zur Teilnahme am Aktionstag ein.

• Reini Lo Cascio, Pfarreirastpräsidentin

Zeichen von Gottes Nähe und Zuspruch

Die Krankensalbung ist ein besonderes Sakrament der Nähe Gottes. Sie schenkt Menschen in Krankheit, Schwäche oder schweren Lebenssituationen Trost, Kraft und Hoffnung. In der Berührung und Handauflegung wird spürbar: Gott lässt uns nicht allein. Er ist da – nicht nur in den fröhlichen und unbeschwerten Momenten unseres Lebens, sondern gerade auch in Zeiten der Angst, der Unsicherheit und des Leidens.

Krankensalbung

Die Salbung mit dem Krankenöl auf die Stirn und in die Hände ist kein Zeichen des Endes, sondern ein Zeichen der göttlichen Sorge und Zuwendung. Dieses sakramentale Zeichen will stärken, aufrichten und innerlich heilen und befreien. Gott verspricht uns seine Begleitung auf allen Wegen und schenkt Frieden, Mut und Vertrauen, auch wenn sich nicht alles sofort besser oder leichter anfühlt. Trotzdem dürfen wir auf die göttliche Zusage vertrauen: «Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.» (Jesaja 41,10)

Sakrament empfangen in Gut Hirt

Wer sich das Sakrament des Zuspruchs an Leib und Seele schenken lassen will, ist herzlich eingeladen, sich nach den Gottesdiensten vom **Samstag, 28. Februar um 17.30 Uhr und Sonntag, 29. Februar um 9.30 Uhr** stärken und salben zu lassen.

• Kurt Schaller, Pfarrer

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 15 February

17.00 Homily: Fr. Julipros

Sunday, 22 February

First Sunday of Lent

17.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Sharing Nourishes Life

With so much bad news floating around, it's easy to feel overwhelmed, powerless and resigned. In the miracle of the Multiplication of the Loaves and Fish, however, Jesus shows that He can turn even a small contribution offered in faith into a blessing supporting life and transforming lives. In Sénégal, women's groups manage "Kalebassen" that is, community storage facilities holding grain and seeds so families have access to a sustainable food supply. It is a beautiful, concrete sign of community trust and cooperation enabling a future with life and hope. The Lenten Project 2026 «Sénégal-Kalebassen» organized by Gut Hirt/Good Shepherd parish communities invites us, as Christians, to share what we can to support them. During the Masses on **Saturday, February 21st at 5:30 p.m., Sunday, February 22nd at 9:30 a.m.** and again on **Sunday, February 22nd at 5:00 p.m.**, the project "Kalebassen – Sharing Nourishes Life" will be introduced and explained. Please join us in the parish center after the Sunday morning Mass, for a simple Lenten soup, a presentation of the project, and activities for children. We will pray together, listen, and learn how our generosity supports families in Sénégal. All proceeds received during the meal will be donated to the project. After the Sunday evening Mass in English, we will have Fellowship. Pope Francis often reminds us that faith must become love in action. Mother Teresa showed us that small acts done with great love can change the world. Join us in living our faith in a simple and joyful way during Lent!

In the name of the Good Shepherd Parish Team,
Kurt Schaller

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Caroline Zürcher und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth und Esther Hürlimann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

18.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Urs Steiner

Sonntag, 15. Februar

10.00 Familiengottesdienst
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
und mit den Chestänärigler

16. – 20. Februar

Mo 9.00 Rosenkranz

Aschermittwoch

Mi 9.00 Kommunionfeier
mit Ascheausteilung mit Gemeindeleiter
Benjamin Meier

Mi 19.00 Andacht
mit Ascheausteilung mit Gemeindeleiter
Benjamin Meier

Do 7.30 Schülertagesdienst
mit Kaplan Leopold Kaiser

Fr 17.00 Kommunionfeier
im Mütschi

Samstag, 21. Februar

18.30 Kommunionfeier
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier,
Tauferneuerung der Erstkommunion-
Kinder

Sonntag, 22. Februar Erster Fastensonntag

10.00 Kommunionfeier
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier,
Vorstellung des Fastenprojekts

23. – 27. Februar

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier
mit Pater Matthias Helms

Do 7.30 Schülertagesdienst
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Reformierte Andacht
im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

14.02.: Tansania lächelt
15.02.: Stiftung Theodora (Spital Clowns)
21./22.02.: Fastenaktion der Schweizer Katholiken

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften wurde am
1. Februar feierlich aufgenommen:

Bucher Dario, Sohn von Roland und Marlen Bucher-Hürlimann. Wir wünschen Dario und seiner Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Fasnachts-Familiengottesdienst Sonntag, 15. Februar 2026, 10 Uhr



Dieses Jahr wollen wir gemeinsam im **Familiengottesdienst zum Fasnachtssonntag** abheben. Das Motto der diesjährigen Fasnacht, «Höhenflug», begleitet uns auch im Gottesdienst, der von unserem Familiengottesdienst-Team vorbereitet wurde. Mit Gedanken zum Schmunzeln, Momenten zum Nachdenken und Platz für Kinder und Erwachsene möchten wir das Leichte und Lebensfrohe dieser besonderen Zeit feiern.

Für die musikalische Bordonterhaltung sorgen traditionsgemäss die Cheschtänärigler, die mit ihren schwungvollen Klängen die Kirche zum Klingen bringen und für echte Fasnachtsstimmung sorgen. Wer mag, darf gerne verkleidet kommen und mit uns diesen «Höhenflug» des Glaubens und der Freude erleben. Gemeinsam wollen wir lachen, singen und das Leben feiern – so bunt und fröhlich, wie es die Fasnacht eben ist.

Aschermittwoch 18. Februar 2026

Nach der Fasnacht kommt die etwas ruhigere Fastenzeit. Gemeinsam starten wir am Aschermittwoch, wo den Gläubigen traditionell das Aschekreuz gespendet wird: Die Asche ist das Symbol für die Vergänglichkeit und die Reinigung. Die **Ascheausteilung** findet in folgenden Gottesdiensten statt:

- 9 Uhr in der Pfarrkirche
- 19 Uhr in der Pfarrkirche

Tauferneuerung

Samstag, 21. Februar – 18.30 Uhr

Am Samstag, 21. Februar 2026 werden 19 Erstkommunion-Kinder in einem Tauferneuerungsgottesdienst ihr «Ja» zu Jesus bekräftigen und somit einen wichtigen Schritt auf dem Weg hin zur Erstkommunion machen. Am Nachmittag werden sich die Kinder und ihre Eltern mit dem Sakrament der Eucharistie auseinandersetzen. Und die Eltern werden für ihr Kind ein Kreuz als Erinnerung an die Erstkommunion gestalten, während die Kinder mit der Dekoration für den Erstkommunion-Gottesdienst beschäftigt sein werden.

Der feierliche Gottesdienst am Abend ist der gemeinsame Abschluss im Licht der Taufkerzen.

Tauffamilien-Nachmittag

Sonntag, 22. Februar – 15 Uhr

Die Chinderfürfrauen laden alle Tauffamilien, die seit Ende März bis Dezember 2025 ein Kind taufen liessen, zu einem Treffen ein. Gemeinsam werden sie die schönen Erinnerungen nochmals aufleben lassen und die Gelegenheit nutzen, sich gegenseitig besser kennenzulernen.

Die Tauffamilien holen auch ihre selbst gestalteten Fische ab. Aus diesem Grund werden auf unserer **Tauf- und Gedenktafel** für kurze Zeit **nur wenige Fische** zu sehen sein.

Fastenaktion 2026 Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen



In diesem Jahr unterstützt die Pfarrei Walchwil im Rahmen der Fastenaktion die Kampagne **«Zukunft säen»**. Diese ruft dazu auf, die Bedeutung von Saatgut als Lebensgrundlage anzuerkennen und die Arbeit von Fastenaktion, HEKS und Partnern für eine Zukunft ohne Hunger zu unterstützen. Wirtschaftlich getriebene Gesetze schränken den freien Zugang zu Saatgut weltweit ein, und die bäuerliche Produktion von lokal verankertem Saatgut geht immer mehr zurück – und mit ihr deren Vielfalt. Jeder Beitrag zählt!

Voranzeige:

- 28. Februar: Gedächtnismesse
- 06. März: Weltgebetstag
- 07. März: Versöhnungsweg 4. Klasse
- 07./08. März: Krankensalbung

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Chukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Geschäftsführung

NACHRICHTEN

Kirche mitgestalten – Freiwillige gewinnen und fördern



Rückblick Weiterbildung Pastoralraum Zug Lorze

Am diesjährigen Fortbildungstag stand ein zentrales Anliegen unserer Pfarrei im Mittelpunkt: Kirche mitgestalten – Freiwillige gewinnen und fördern. Die ehrenamtliche Mitarbeit gehört zum unverzichtbaren Herzschlag kirchlichen Lebens und trägt wesentlich dazu bei, dass Kirche lebendig bleibt.

In interaktiven Workshops sammelten wir gemeinsam Erfahrungen, benannten Herausforderungen und entwickelten Visionen für die Zukunft. Diskutiert wurden unter anderem klare Rahmenbedingungen, Formen der Wertschätzung sowie eine verlässliche Begleitung im freiwilligen Einsatz. Auch neue Ideen zu Kommunikation, Netzwerkbildung und Anerkennung fanden Raum und machten sichtbar, wie vielfältig freiwilliges Wirken ist. Besonders wichtig ist uns, unseren freiwillig Mitarbeitenden zu zeigen, dass ihr Engagement wahrgenommen und geschätzt wird. Mit Dankbarkeit für die gewonnenen Impulse nehmen wir den gemeinsamen Auftrag mit, ehrenamtlichen Einsatz weiterhin achtsam zu fördern und lebendig zu halten.

Lilly Leo, Kommunikation Pfarrei St. Martin Baar

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

17.30 Pfarrkirche – **Fasnachtsgottesdienst** mit Christian Kelter und Blauring Hünenberg
Musik: Kapälle Hagelschade Hünebärg
Kollekte: Blauring Hünenberg
Besuch der Eichezunft mit dem Zunft-paar

Sonntag, 15. Februar

9.30 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Stiftung Theodora
20.00 ref. Kirche – ökum. Taizé-Gebet

16. – 20. Februar

Di 9.00 Weinrebenkapelle – Eucharistiefeier

Aschermittwoch

Mi 19.30 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter mit Ascheausteilung

Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

Samstag, 21. Februar

17.00 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Sonntag, 22. Februar Erster Fastensonntag

9.30 Pfarrkirche – WegGottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pater Albert und Christian Kelter
Musik: WegGottesdienstband
Kollekte: Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
anschliessend Pfarreikafi

23. – 27. Februar

Di 9.00 Weinrebenkapelle – Eucharistiefeier
Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 22. Februar, 17.00 Uhr

Jahresgedächtnis für Danijel Valcic, Schlattwäldli 3

Aus unserer Pfarrei verstorben

Verena Hürlimann-Frehner *1935

Hans Schwerzmann *1936

Fasnachts-Gottesdienst Unverblümt – Jesus sagt es klipp und klar.



Samstag, 14. Februar um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche

Komm auch du und feiere mit uns inmitten der fünften Jahreszeit einen farbenfrohen Gottesdienst. Gemeinsam mit der kunterbunten verkleideten Blauringschar, der Eiche Zunft und ihrem Zunftpaar Hampi I. und Susanne die Feiernde sowie der Kapälle Hagelschade.

Wir freuen uns auf dich!

Anschliessend lädt die Eiche Zunft zur Dorfnacht in und um den Heirisaal.

ökum. Taizé-Gebet



Sonntag, 15. Februar um 20.00 im reformierten Kirchenzentrum

In Hünenberg findet jeden dritten Sonntag im Monat (ausser im Juli) das ökum. Taizé-Gebet statt. Kerzenlicht, Singen, Beten und stille Zeit sind wichtige Elemente in dieser Feier.

Wir laden dich herzlich ein Ruhe und Kraft zu tanken für die neue Arbeitswoche.

weitere Daten im 2026:

15. März, 19. April, 17. Mai, 1. Juni, 16. August, 20. September, 18. Oktober, 15. November und 20. Dezember

Ort: Reformiertes Kirchenzentrum Hünenberg

Zeit: 20.00 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten)

Leitung: Margot und Konstantin Beck

Aschermittwoch



Gottesdienst mit Ascheausteilung, Mittwoch, 18. Februar um 19.30 Uhr

Wir feiern Aschermittwoch. Ganz bewusst wollen wir in diesem Gottesdienst innehalten und die Fastenzeit beginnen. Wenn wir mit dem Aschekreuz bezeichnet werden, erinnern wir uns an unsere eigene Vergänglichkeit und daran, dass es im Leben immer wieder nötig ist, umzukehren, neu zu beginnen und sich um Versöhnung zu bemühen – mit unseren Mitmenschen aber auch mit Gott.

Aus Palmzweigen wird Asche

Hast du noch dürre Palmzweige zu Hause? Bring sie doch zur Kirche und lege sie in den bereitgestellten Korb beim Eingang. Unsere Sakristane machen damit Asche für den Aschermittwoch.

Unterlagen Fastenaktion 2026



Quelle: HEKS / Fastenaktion

Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.

Die Ökumenische Kampagne setzt sich dieses Jahr insbesondere für das Recht auf lokales Saatgut ein – eine zentrale Grundlage für eine hoffnungsvolle Zukunft.

Die Kalender und Spendensäckli sind an unserem Schriftenstand in der Kirche aufgelegt. Du darfst dich dort gerne bedienen. Bei grosser Nachfrage bestellen wir natürlich nach.

Wir machen keinen Massenversand mehr. So schonen wir Ressourcen und die Umwelt, was uns ein wichtiges Anliegen ist.

Kollekte 21. und 22. Februar Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Der Bischof ist kirchenrechtlich verpflichtet, Priester und Diakone seines Bistums, die in finanzielle Not geraten, zu unterstützen. Er tut dies auch soweit wie möglich gegenüber andern Berufsgruppen der Seelsorge seines Bistums.

Seelsorger/-innen, die im Ausland tätig sind, werden durch diözesane Einzahlungen in die Vorsorgeeinrichtungen für das Alter finanziell abgesichert.

Ausserordentliche Aufwendungen bei diözesanen Anlässen wie die Feier der Goldenen Hochzeitspaare oder die Chrisam-Messe können dank dieser Kollekte finanziell unterstützt werden.

Herzlichen Dank.

SÄEN – WACHSEN – BLÜHEN Kurz-Pilger-Wanderungen in der Fastenzeit



Der Frühling kündigt sich an und damit auch die Zeit, wo die Natur erwacht, wo gesät wird und anderes einfach wächst. Um das Wachsen geht es auch bei unseren diesjährigen kleinen Wanderungen rund um Hünenberg – mit Impulsen, Austausch oder auch mal stillen Zeiten.

Die erste Wanderung findet zum Thema SÄEN statt: Was ist in mich gelegt? Was habe ich ausgesät in meinem Leben?

Donnerstag, 26. Februar: 14.00 – 16.00 Uhr
Treffpunkt ist auf dem Vorplatz der Pfarrkirche.

Bitte merkt euch auch schon die nächsten Daten vor:

Freitag, 13. März: 9.00 – 11.30 Uhr

Thema: WACHSEN

Dienstag, 24. März: 14.00 – 17.00 Uhr

Thema: BLÜHEN

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Weg-Zeiten
Manuela Briner und Regina Kelter

Pfarreichronik

Jahr	2024	2025
• Taufen		
• Mädchen	05	17
• Knaben	17	07
• Erstkommunion	30	33
• Firmung	27	18
• Hochzeiten		
• St. Wolfgang	02	02
• Weinrebenkapelle	03	03
• Pfarrkirche	02	00
• Beerdigungen		
• Hünenberg	23	25
• auswärts	06	12

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Wallfahrtskirche in
Ngaoundéré, Kamerun

Sonntag, 15. Februar

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki

16. – 20. Februar

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 18. Februar

Aschermittwoch

Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 22.00 Gebetsnacht
Fr 9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Februar

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung:
Johann und Paulina Schmidiger-Zeller
und Anverwandte
11.00 ökum. Andacht zur
Aufhebung der Gräber
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Diözesane Kollekte für finan-
zielle Härtefälle und ausserordentliche
Aufwendungen

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

9.00 Eucharistiefeier
10.30 ökumenischer Gottesdienst
17.00 S. Messa

23. – 27. Februar

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Rosenkranz
Mi 18.30 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 28. Februar

9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Erika Frei-Bächli
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Familienarbeit in Burundi

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

22.1.: Brigitta Käppeli-Heller, AZ Büel
1.2.: Christiane Canci-Gasser, Lorzenparkstr. 14
3.2.: Emma Limacher-Elsener, AZ Büel

Kinderkirche

Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusam-
men mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kin-
der von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim ge-
führt und erleben dort, was Jesus uns an diesem
Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in
die Kirche.

Aschermittwoch



Wir feiern am Aschermittwoch, 18. Februar um
9.00 und 19.00 Uhr eine Eucharistiefeier und la-
den Sie ein, während des Gottesdienstes das
Aschenkreuz als Zeichen des persönlichen Neube-
ginnns zu empfangen.

Gebetsnacht

Am Donnerstag, 19. Februar von 22.00 Uhr bis
am Freitag, 20. Februar um 06.00 Uhr findet in
unserer Pfarrkirche eine Gebetsnacht statt. In ein-
facher Form beten wir durch die ganze Nacht zu-
sammen mit Jesus, ausgesetzt im Allerheiligsten.

Ökumenische Andacht zur Aufhebung der Gräber

Samstag, 21. Februar, 11.00 Uhr

Mit dieser Andacht möchten wir Ihnen die Gele-
genheit geben, sich vom Grab Ihrer Angehörigen
in einem würdevollen Rahmen zu verabschieden.

Einladung zur Beichte

An den Samstagen in der Fastenzeit laden wir Sie
zur Beichte von 17.15 bis 17.45 Uhr ein. Die erste
Gelegenheit ist am 21. Februar.
Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit, ein
persönliches Gespräch zu einer anderen Zeit mit
einem Priester abzumachen.

Ökumenischer Gottesdienst

Am Sonntag, den 22. Februar findet um 10.30
Uhr der ökumenische Gottesdienst mit anschlie-
ssendem Apéro statt. Thema ist die diesjährige
Ökumenische Kampagne von Fastenaktion und
HEKS: Zukunft Säen. Die Kollekte ist für das
Projekt für Kleinbauernfamilien und traditionelles
Saatgut in Honduras.
Herzliche Einladung an alle.

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte
Mitmenschen: Mittwoch, 25. Februar, 8.00 Uhr im
Pfarreiheim, Untergeschoss.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 25. Februar findet der nächste Gebetsabend
in der Pfarrkirche statt. Um 18.00 Uhr Rosenkranz
in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern
vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kur-
ze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes
gemütliches Beisammensein.

Fastenprojekt der Chamer Schulkinder



Die Chamer Schulkinder werden in diesem Jahr
mit ihrem Fastenprojekt **Mary's Meals** unterstüt-
zen. Mary's Meals ist eine internationale tätige Hilfs-
organisation, die hungernde Kinder in den ärmsten
Regionen der Welt unterstützt. Ihr Ziel ist es, Kin-
dern durch eine tägliche Mahlzeit den Schulbesuch
und damit Bildung zu ermöglichen, die sie eines
Tages aus der Armut herausführen kann.
An jedem Schultag erhalten die Kinder eine war-
me Mahlzeit. Diese stillt nicht nur den Hunger,
sondern verbessert nachweislich Konzentration,
Gesundheit und Lernfähigkeit. Mary's Meals ver-
bindet dadurch auf wirkungsvolle Weise Hunger-
bekämpfung und Bildung.

Die Mahlzeiten werden vor Ort zubereitet, wodurch regionale Strukturen gestärkt und Arbeitsplätze geschaffen werden. Gleichzeitig bleiben die Kosten niedrig, sodass ein Großteil der Spenden direkt den Kindern zugutekommt.

Es kostet nur CHF 24.50 um ein Kind ein ganzes Schuljahr lang mit einem täglichen Essen in der Schule zu versorgen.

Mit dem diesjährigen Fastenprojekt der Chamer Schulkinder möchten wir Mary's Meals und damit viele Schulkinder in ärmeren Regionen unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler lernen mit ihrem freiwilligen Beitrag Verantwortung für ihre Mitmenschen und ihre Umwelt zu übernehmen. Während der Fastenzeit wird in der Kirche ein Tisch zu sehen sein, der nach und nach gedeckt wird. Für 25 Franken gesammelter Spenden wird während dieser Zeit ein Teller hinzugefügt, sodass sichtbar wird, wie viele Kinder bereits ein Jahr versorgt werden können. Jeder Franken hilft. Das Katecheseteam

FG – Strickhock

Am Dienstag, 17. Februar treffen sich die Strickerinnen zum nächsten Höck im Saal des Pfarreiheims. Haben Sie Lust und Zeit zum Mitstricken? Wir würden uns über Verstärkung freuen. Wir treffen uns um 14.00 Uhr und stricken bis ca. 16.45 Uhr. Dazwischen gibt es eine Stärkung in Form von Kaffee und Kuchen.

Ökumenisches Kafihöckli

Mittwoch, 18. Februar, 14.00 – 17.00 Uhr Pfarreiheim

Kurt Infanger berichtet von seiner spannenden Oldtimer-Reise von Hamburg über Tibet nach Hongkong.

Anschließend: Zvieri, Jassen und Lotto. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kosten: CHF 10.–

Auf zahlreiche Gäste freuen sich das Kafihöckli-team und das Team des reformierten Seniorentreffs

Mittagstisch am Donnerstag

19. Feb., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

26. Feb., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Chamer Senioren wandern

Mittwoch, 25. Februar

Treffpunkt: 13.00 Bahnhof Cham

Abfahrt: 13.14 S1 bis Baar

13.32 B603 bis Paradies

Wanderleitung: Lisa Herms, 041 780 63 60

Route: Baar Paradies – Schlaufensteg (nur wenn trocken) –

Langmoos – Lättich –

Bahnhof Baar

ca. 2 Std.

Wanderzeit:

Anforderung:

leicht/mittel (auf 70 m, ab 85 m)

Rast:

Hofladen in der Landi Baar

Alphalive Kurs

Jeweils mittwochs, 4. März bis 3. Juni

18.45 Uhr, Pfarreiheim Cham

FRAG MAL GANZ GROSS

Wir alle haben Fragen an das Leben. Aber wo haben wir die Möglichkeit, diese zu stellen?

Gibt es einen Gott, wenn ja, wer ist dieser Gott und wie können wir ihm begegnen?

Zu diesen und anderen Fragen wollen wir gerne Antworten finden.

In einer Serie von 11 interaktiven Treffen mit einem Austausch zu den Grundlagen des christlichen Glaubens kommen wir miteinander ins Gespräch. Jede Meinung zählt. Ein Alphalive-Treffen beginnt mit einem Abendessen, perfekt, um einander besser kennenzulernen. Danach folgt ein Input (Film), der für die anschliessende Diskussionsrunde dient.

Termine 2026:

Mittwoch, 4. März, 18.45 Uhr (Ende: 21.30 Uhr): Schnupperabend, anschliessend wöchentlich (10x): 11.3., 18.3., 1.4., 8.4., 22.4., 29.4., 6.5., 20.5., 27.5., 3.6. Ergänzt werden die Kursabende mit einem Weekend am 25.–26. April.

Kosten:

Der Kurs ist für die Teilnehmer/innen grundsätzlich kostenlos. Wir empfehlen einen freiwilligen Beitrag pro Abendessen von Fr. 5.00. Für das Alphalive-Weekend fällt ein Unkostenbeitrag von ca. CHF 100 an.

Anmeldung:

Weitere Infos sind auf unserer Homepage zu finden: www.pfarrei-cham.ch

Anmeldungen sind möglich über

Sekretariat Pfarrei Cham 041 780 38 38

oder tanja.eberle@pfarrei-cham.ch

Anmeldeschluss: 26. Februar 2026

FG – Kurse

Die Frauengemeinschaft spielt

Wir treffen uns zu einem geselligen Abend und spielen, «was das Zeug hält». Sei es beim Jassen, bei einer Partie Dog, Skippo, Uno ..., das Miteinander und der Spass stehen im Vordergrund. Du entscheidest, was Du spielen möchtest und bringst am besten Deine Spiele gleich selber mit.

Leitung: Frauengemeinschaft Cham

Datum: Freitag, 27. Februar

Zeit: 18.30 – 21.30 Uhr

Ort: Pfarreiheim Pavillon

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wichtig: Eigene Spiele mitbringen.

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
(Kommunionfeier, Martina Jauch)

Sonntag, 15. Februar

10.15 Ökum. Fasnachtsgottesdienst, Guggenmusig Stracker, Don Bosco-Kirche
(Wortfeier, Martina Jauch, Hubertus Kuhns)

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

16. – 20. Februar

Mo 16.00 Rosenkranz, St. Matthias-Kirche

Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche

Aschermittwoch

Mi 9.00 Gottesdienst mit Aschenkreuz
Don Bosco-Kirche (Wortfeier)

Fr 9.30 Eucharistiefeier im Weiherpark

Samstag, 21. Februar

Patrozinium St. Matthias

17.30 Gottesdienst mit Aschenkreuz
St. Matthias-Kirche
Dreissigster für Ernst Brun
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

10.15 Ökumenischer Gottesdienst zur
Fasteneröffnung, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt,
Markus Sahli)

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Felix
Schlumpf, St. Matthias-Kirche

23. – 27. Februar

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 18.00 Friedensgebet, Kirchplatz

Do 14.30 Ökumenische Segensfeier zum Tag
der Kranken, Don Bosco-Kirche

Fr 9.30 Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Mittagstisch im Chilematt

Di, 17./24. Febr., 12.00–13.00. Erwachsene Fr. 8.–
inkl. Kaffee, Dessert. Fr. 2.– für Kinder/Jugendliche
von 6–16 Jahre. Kinder bis 6 Jahre gratis.

Patrozinium St. Matthias

Am 24. Februar ist Gedenktag des Hl. Matthias, unserem Patron der alten Kirche. Das Grab des Apostels findet sich gemäss unserer Tradition in Trier. Viele unserer Pfarreiangehörigen kennen die Grabstätte von den beiden Pfarreireisen.

Der zugeloste Apostel hat auch heute eine zeitlose Botschaft „Zeugnis ablegen in schwierigen Zeiten“ – wann ist dem nicht so? Wir feiern unseren Patron im Gottesdienst am Sa, 21. Febr., 17.30. Herzliche Einladung!

Ökumenische Fastenkampagne

Mit dem Fasttag Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Den Weg gemeinsam im Glauben und in Solidarität zu gehen, ist wichtiger denn je, die Herausforderungen bleiben. Jeder Beitrag, jedes Innehalten ist wichtig. Den Fastenkalender für die Tage auf Ostern hin bekommen Sie diese Tage. „Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen“, dies beherzigen wir besonders im ökumenischen Eröffnungsgottesdienst am So, 22. Febr.



Der Garten des Lebendigen:
Unsere Erde der blaue Planet
Wiege des Lebens
Das Geschenk des Lebens
will weitergegeben werden
im grossen Zyklus
von Aussaat und Ernte
Können wir staunen
mit grossen Augen
über das Wunder des Lebens
und seiner Weitergabe

Andreas Knapp

Beten für den Frieden

Bereits 4 Jahre tobt der Krieg zwischen Russland und der Ukraine; auch wir sind indirekt involviert. Mit einem Friedensgebet am Jahrestag des Kriegsausbruchs setzen wir ein Zeichen des Friedens gegen alle bewaffneten Kriege weltweit. Di, 24. Febr., 18.00 auf dem Kirchplatz.

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich eine gesegnete Fastenzeit.
Ruedi Odermatt

Qi Gong – Meditation in Bewegung

Mi, 18./25. Febr., 12.30–13.15, Kirchplatz.

Meditation im Kapi

Do, 19./26. Febr., 18.30–19.00. Anmeldung erwünscht bei Daniela Vendrame, 079 480 32 19.

Einladung zum Singen

Am Ostersonntag führen die Kirchenchöre Baar Steinhausen die Theresienmesse von J. Haydn auf. So, 5. April, 9.00 in Steinhausen u. 10.45 in Baar. Herzliche Einladung zum Mitsingen!

- **Proben** Do, 19./26. Febr. u. 12./26. März, 19.30–21.30, Pfarreiheim Baar.

- **Hauptprobe** Sa, 4. April, 10.45 bis 13.00, Kirche St. Martin, Baar.

Kontakt: christian.renggli@pfarrei-baar.ch.

Herzliche Gratulation

Konrad Burch, 75 Jahre am 15. Febr.

Tomislav Vujevic, 70 Jahre am 18. Febr.

Fridolin Stübi, 70 Jahre am 19. Febr.

Rudolf Walker, 85 Jahre am 21. Febr.

Irene Wipfli-Wyrsh, 70 Jahre am 23. Febr.

Werner Keller, 75 Jahre am 26. Febr.

Zopfaktion Blauring

Am So, 1. März bringt Ihnen das Team vom Blauring einen frischen selbstgebackenen Zopf nach Hause! Bestellungen unter www.blauring-steinhausen.ch, Bestellschluss ist der Do, 26. Februar! Den Preis für den Zopf bestimmen Sie selbst.

Aus den Vereinen

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 18./25. Febr., 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet.

Mittagsclub

Do, 19. Febr., 11.00, Rest. Linde-Schüür. Ab-/Anmeldungen bei D. Odermatt, 041 741 18 50, mittagsclub@senioren-steinhausen.ch.

Seniorenachmittag – Ökumenische

Segensfeier zum Tag der Kranken

Do, 26. Febr., 14.30, Kirche Don Bosco. Segensfeier für Körper, Geist und Seele; Kraft und Zuversicht schöpfen und Gemeinschaft feiern, mit musikalischer Begleitung. Anschliessend Kaffee & Kuchen im Chilematt.

CjE – Schoggi dekorieren für Ostern

Ob magisches Einhorn oder starker Dino, hier steckt pure Schoggi-Freude drin. Die Kinder dekorieren nach Lust und Laune feine Süßigkeiten. Mo, 30. März, 13.30–15.00, Chilematt. Empfohlen für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Auskunft monika.schnurrenberger@cje-steinhausen.ch. Anmeldung bis 1. März unter www.cje-steinhausen.ch.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Fasnachtsgottesdienst,
Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Roger Kaiser
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 15. Februar

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Anthony Chukwu
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
Predigt: Anthony Chukwu
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
Predigt: Johannes Ehrat
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Anthony Chukwu

16. – 20. Februar

Di 16.45 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung,
Martinspark

Aschermittwoch

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung
mit der Frauengemeinschaft,
St. Martin
Mi 10.30 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung,
Pflegezentrum
Mi 19.45 Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Bahnmatt

Samstag, 21. Februar

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle,
St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Andreas Stüdl

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Andreas Stüdl
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
Predigt: Andreas Stüdl
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
Predigt: Wolfgang Deiminger

- 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt: Andreas Stüdl
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission,
St. Thomas

23. – 27. Februar

- Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
St. Anna
Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 18.30 Via Crucis, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 14. Februar, 18 Uhr, St. Martin

Jahrzeit für:

Rolf Furrer, Pilatusstrasse 2

Paul Utiger-Meier, Landhausstr. 4d

Samstag, 21. Februar, 18 Uhr, St. Martin

Dreissigster für:

Helene Antionnette Weber-Stuber Bahnhofstr. 12

Helena Zürcher, Marktgasse 13

Kollekten

14./15.02. – Projekt Nigeria

21./22.02. – Diözes. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Januar 2026	CHF
03. Friedenslicht	950
03. Epiphanie-Kollekte, St. Martin	623
04. Epiphanie-Kollekte, Walterswil	140
10. Sternsingen Pfadi, für Missio	1363
11. Sternsingen St. Thomas, für Missio	176
11. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	500
17. Gebetswoche der Einheit der Christen	706
24. Caritas Luzern	715
31. TUT Das Kinder- und Jugendmagazin	663

Fasnachtsgottesdienst Baar



Samstag, 14. Februar, 18 Uhr, St. Martin

Zusammen feiern wir mit dem Räbevater Silvan I. Hotz, seinem Gefolge und der Fröschenzunft Inwil. Im Anschluss an den Gottesdienst findet der Fackelzug von der Kirche zum Rathaus an die Aamuesetä statt.

Aschermittwoch – Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft



Mittwoch, 18. Februar, 9 Uhr in St. Martin

Heute beginnt die Fastenzeit, wir setzen neue Akzente!

Wir stimmen uns ein mit einem Gottesdienst mit anschliessender gemütlichen Runde im Pfarreiheim bei Tee und Brot.

Fastenaktion 2026 – Indien



Mit eigener Kraft aus Verschuldung und Abhängigkeit

Dank der Rückbesinnung auf die eigenen kulturellen und religiösen Traditionen und der Zusammenarbeit mit dem staatlichen landwirtschaftlichen Forschungsinstitut, sind die diskriminierten Minderheiten der Adivasi und Dalits auf dem Weg, sich aus Hunger und Unterdrückung zu befreien. Mit Unterstützung von Fastenaktion gründen Adivasi und Dalits Dorfgemeinschaften und bauen gemeinsame Sparkassen auf, um sich gegenseitig aus helfen zu können und Wucherzinsen zu vermeiden.

Damit einher geht das Bewusstsein, wie wichtig der Zugang zu eigenem Land ist. Denn auf eigenen Feldern können die Familien mit traditionellen Anbaumethoden, ergänzt durch agrarökologische Ansätze, ihre Selbstversorgung sichern. In ihrem Selbstbewusstsein gestärkt, treten Adivasi und Dalits auch zu den Wahlen in die lokalen Gemeinderäte an.

Wir unterstützen dieses Projekt in Indien mit unserer Fastensammlung und anderen Anlässen in den kommenden Wochen.

Weitere Information über das Projekt Indien: <http://fastenaktion.ch/Landesprogramm/Indien>
In dieser Beilage finden Sie unseren Fastenbrief. Er informiert Sie über die Spendenmöglichkeiten sowie die Daten der Suppentage.
Die Fastenagenda sowie Fastenaktionssäckli liegen in den Kirchen hinten im Schriftenstand zum Mitnehmen auf. Aus ökologischen Gründen verzichten wir auf den Versand an alle Haushalte.
Falls Sie den Kalender zugeschickt erhalten möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat: 041 769 71 oder sekretariat@pfarrei-baar.ch

Fastenimpulskalender – Der Emmausweg durch die Fastenzeit



Gemeinsam wollen wir uns auf den Emmausweg durch die Fastenzeit besinnlich begeben und uns neu auf Gott hin ausrichten.

Ab Aschermittwoch, 18. Februar, finden Sie unseren kostenlosen Fastenimpulskalender in den Kirchen St. Martin und St. Thomas. Mit wöchentlich neuen Impulsen möchte wir Sie durch die Fastenzeit begleiten. Schauen sie auf Insta, Facebook oder auf unserer Homepage vorbei. Sie finden für jeden Sonntag einen passenden Fastenimpuls.

An Ostern gibt es im Anschluss an die Gottesdienste ein kleines Geschenk, das Sie gerne mit nach Hause nehmen dürfen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und gnadenreiche Fastenzeit.

Jenny Gmünder, Religionspädagogin i.A.

Pfarreangebote – Fastenaktion



Sonntag, 8. März, Suppentag Inwil

Gottesdienst um 10 Uhr in St. Thomas anschliessend Suppenmittag im Thomaszentrum

Sonntag, 15. März, Solidaritätessen

Gemeinsamer Gottesdienst mit Missione Cattolica d/i um 10.45 Uhr in St. Martin anschliessend Mittagessen im Pfarreizentrum mit Voranmeldung

Sonntag, 22. März, Suppentag Baar

Gottesdienst um 10.45 Uhr in St. Martin anschliessend Suppenmittag im Pfarreizentrum

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Frauen

Fasiball

Montag, 16. Februar, Pfarreiheim Baar

Der traditionelle Fasiball findet auch dieses Jahr wieder statt! Falls ihr nach dem Kinderumzug noch in Feierlaune seid, kommt doch vorbei und tanzt und lacht mit uns.

Alle Kinder bis und mit Kindergarten sind in Begleitung eines Erwachsenen herzlich eingeladen, ins närrische Treiben einzutauchen und sich von der farbenfrohen Stimmung anstecken zu lassen. Eine tolle Unterhaltung und Tanzstimmung warten auf Euch.

Kosten pro Person CHF 5 inkl. ein Stück Kuchen.

Wir führen eine Kaffeestube.

Donschtig-Träff: Vortrag

19. Februar, 9 Uhr, Rathaus-Schüür

Beat Dittli – von Allenwinden bis zum Zimbel

Eintritt CHF 10 inkl. Kaffee und Gipfeli

Mittwoch Morge Mitenand Frühstück im Pflegezentrum

Mittwoch, 25. Februar, 9–10.30 Uhr

Gemeinsames Frühstück einmal im Monat mit thematischen Impulsen im Café Soleil im Pflegezentrum Baar, Landhausstrasse 17.

Pensioniertenhöck Inwil

Mittwoch, 25. Februar, 13.30–17 Uhr

im St. Thomas Inwil

Gemütliches Beisammensein, jassen und spielen

Kirche mitgestalten – Freiwillige gewinnen und fördern

Am diesjährigen Fortbildungstag stand ein zentrales Anliegen unserer Pfarrei im Mittelpunkt: Kirche mitgestalten – Freiwillige gewinnen und fördern. Die ehrenamtliche Mitarbeit gehört zum unverzichtbaren Herzschlag kirchlichen Lebens und trägt wesentlich dazu bei, dass Kirche lebendig bleibt. **Weitere Informationen zum Rückblick auf Pastoralraumseite 14.**

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Am Fasnachtsmontag, 16. Februar, bleibt das Pfarreisekretariat den ganzen Tag geschlossen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnacht!

Unsere Verstorbenen

Emil Michel-Högger, Schutzengelstrasse 15
Irene Petermann-Weber, Landhausstrasse 17
Karl Johann Müller, Bahnmatt 2
Heidi Bucher-Groff, Bahnhofstrasse 12
Maria Nussbaumer-Hurni, Grabenstrasse 1f

PASTORALRAUM

Zug Berg

**Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim**

Holzhäuserstr. 1, 6313 Menzingen

Tel 041 757 00 80

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Christof Arnold, Pastoralraumleiter

Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

NACHRICHTEN



Möchtest du einmal einen Schatz finden? Das heisst: Suchen und Graben und dadurch eine biblische Geschichte erleben? Dann komm in die nächste "Kirche Kunterbunt"! Sie startet am Sonntag, 1. März um 10 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri – eingeladen sind Familien und Einzelpersonen. Uns erwartet ein herzliches Willkommen, viele spannende Aktivstationen zum Thema **"Schatzsuche"**, eine kurze, fröhliche und kindergerechte Feier um 11.30 Uhr sowie ein feines anschliessendes Mittagessen.

Das "Kirche Kunterbunt"-Team Oberägeri

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Rita Frei

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@steyler.eu

Priester: Wilfred Bilung / Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Februar

9.00 Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Kollekte: Stiftung Theodora

16. – 20. Februar

Aschermittwoch

Mi 19.30 **Unterägeri Marienkirche:**

Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung

**Sonntag, 22. Februar
Erster Fastensonntag**

9.00 Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Diöz. Kollekte für
finanzielle Härtefälle
Gest. Jahrzehnten für:
- Paula und Oskar Bieri, Neutalacher

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick Firmung 2026

Mit Orgel- und Trompetenklängen wurden die beiden Firmgottesdienste in Unterägeri feierlich eröffnet und von den Kantoren gesanglich begleitet.



Quelle: René Nussbaumer

Die Jugendlichen selbst haben den Gottesdienst von der Begrüssung bis zum Dank am Schluss mitgestaltet und sich miteingebracht. Sie erzählten von der Firmvorbereitung und wie interessant Gespräche mit einer jungen Frau über deren Projekt in Afrika und mit einer Ordensschwester über ihr Leben waren.



Quelle: René Nussbaumer

Domherr Reto Kaufmann ging auf die Aussagen der Jugendlichen ein und sprach die Firmanden in seiner Predigt zum Firmthema "Segel setzen" an. Nach der Predigt spendete der Domherr den Jugendlichen das Sakrament der Firmung und gab ihnen ein persönliches Wort mit auf den Weg. Es waren eindruckliche, bewegende Firmgottesdienste, die den Firmandinnen und Firmanden, ihren Paten sowie ihren Familien in guter Erinnerung bleiben werden.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Aschermittwoch

Wir laden Sie zum Gottesdienst um **19.30 Uhr in der Marienkirche in Unterägeri** ein.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Vorbereitungszeit auf Ostern hin. Die Fastenzeit lädt uns ein, über unser Leben nachzudenken, uns neu auf Gott und seine Botschaft auszurichten. Die Asche ist ein Zeichen der Bereitschaft, an uns zu arbeiten und uns von der Geistkraft Gottes führen zu lassen.

Fastenopferunterlagen 2026

Wie in anderen Pfarreien des Pastoralraums werden die Fastenopferunterlagen nicht mehr in die Haushalte verteilt. Sie liegen ab Aschermittwoch in der Kirche zum Mitnehmen bereit. Danke für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Vorschau

Ökumenischer Fastengottesdienst mit Fastenzmittag

Am Sonntag, 1. März um 10 Uhr, feiern Margrit Küng, Gemeindeleiterin und Manuel Bieler, reformierter Pfarrer aus Baar, den ökumenischen Fastengottesdienst in der Pfarrkirche St. Wendelin. Anschliessend sind Sie herzlich zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Pfarreichronik Januar

Kollekten

- GasseChuchi Luzern	Fr.	136.90
- Epiphaniekollekte	Fr.	98.60
- Solidaritätsfonds SOFO	Fr.	55.00
- Einheit der Christen	Fr.	59.75
- Regionale Caritas-Stellen	Fr.	35.50

Frauengemeinschaft

Origami falten

25. Februar, 14 – 17 Uhr, Pfarreiheim
Anmeldung bis 23. Februar: Yolanda Gisiger,
yolanda.gisiger@fgallenwinden.ch

Kleinkinder-Treff

26. Februar, 9.30 – 11 Uhr, Pfarreiheim

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Rita Frei-Müller, Stefanie Andermatt

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Leitender Priester: Ben Kintchimon

Priester: Wilfred Bilung / Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

Katechetin: Tanja Hürlimann

Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung

Sonntag, 15. Februar

10.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Katecheten
Kollekte: Stiftung Theodora

16. – 20. Februar

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Aschermittwoch

Mi 19.30 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung

Gest. Jahresgedächtnis für:

- Josef Anton Iten-Iten, Dorf

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 21. Februar

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Gest. Jahresgedächtnis für:

- Rosa Merz-Dahinden

- Constantin Bossard

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Kollekte: Diöz. Kollekte

für finanz. Härtefälle

23. – 27. Februar

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Kommunionfeier

Mi 9.30 Sonnenhof: Kleinkinderfeier

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

P. Ben Kintchimon

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 28. Februar

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick Firmung 2026



Quelle: René Nussbaumer

Die beiden Firmgottesdienste wurden mit Orgel- und Trompetenklängen feierlich eröffnet und von den Kantoren gesanglich begleitet.

Die Jugendlichen erzählten, wie sie sich auf die Firmung vorbereitet haben und wie interessant die Berichte einer jungen Frau über ihr Projekt in Afrika und einer Klosterfrau über ihr Leben waren. Zum Thema "Segel setzen" teilten die Jugendlichen ihre Gedanken mit. Es bedeutet für sie, sich im Glauben orientieren, Verantwortung übernehmen, eigene Entscheide treffen.

Domherr Reto Kaufmann ging auf die Aussagen der Firmandinnen und Firmanden ein und sprach die Jugendlichen in seiner Predigt zum Firmthema "Segel setzen" an.



Quelle: René Nussbaumer

Nach der Predigt spendete der Domherr den Jugendlichen das Sakrament der Firmung und gab ihnen ein persönliches Wort mit auf den Weg. Die Jugendlichen selbst haben den Gottesdienst von der Begrüssung bis zum Dank am Schluss mitgestaltet und sich miteingebracht.



Es waren berührende, eindruckliche Firmgottesdienste, die den Firmandinnen und Firmanden, ihren Gottis und Göttis sowie ihren Familien lange in guter Erinnerung bleiben werden.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Fasnachtsgottesdienst



Zum Faschnachtsgottesdienst in der Marienkirche am Sonntag, 15. Februar um 10.15 Uhr begrüßen wir Sie ganz herzlich. Ob Sie im Fasnachtsgewand oder ohne fasnächtliche Verkleidung mitfeiern – alle Gottesdienstbesucher sind herzlich willkommen. Erneut dürfen wir uns auf Leo Utiger's Jazzband freuen, welche den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Zum anschliessenden Apéro im Sonnenhof sind alle herzlich eingeladen.
Margrit Küng und Katechetenteam

Aschermittwoch / Palmasche

Am **Aschermittwoch** feiern wir den Gottesdienst um **19.30 Uhr in der Marienkirche**. Der Gottesdienst um 9.15 Uhr entfällt. In der Marienkirche ist ein Korb für die alten Palmzweige bereitgestellt. Diese werden verbrannt und mit deren Asche wird den Gottesdienstbesuchern am Aschermittwoch das Aschekreuz auf die Stirn gestreut. Herzlichen Dank, wenn Sie Ihre letztjährigen Palmzweige in den Korb legen.

Fastenopferunterlagen 2026

Wie in anderen Pfarreien des Pastoralraums werden wir die Fastenopferunterlagen nicht mehr in die Haushalte verteilen. Sie liegen ab Aschermittwoch in der Marienkirche bereit zum Mitnehmen. Weitere Infos unter: www.fastenaktion.ch. Danke für die Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Orgelkonzert

Die Kunst der Orgelimprovisation

1. März, 17 Uhr, Pfarrkirche Unterägeri
Mit **Sietze de Vries**, Organist der Martinskirche in Groningen, kommt ein ausgewiesener Orgel-improvisator für ein Konzert in den Kanton Zug.

Voranzeige

Sakrament der Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung wird am Sonntag, 1. März anschliessend an den Gottesdienst gespendet.

Pastoralraum

Kirche Kunterbunt

1. März, 10 – 13 Uhr, Pfarrkirche Oberägeri
Weitere Informationen finden Sie auf S. 20, Pastoralraumspalte.

Ausserordentliche

Kirchgemeindeversammlung

24. Februar, 20 Uhr, Sonnenhof

Kauf "central"

Abstimmung über den Kreditantrag für den Kauf sowie die Anpassungen und den Betrieb des Ortes der Begegnung.

Frauengemeinschaft

Voranzeige: 108. Generalversammlung

3. März, 19 Uhr, Sonnenhof Saal

Treff junger Eltern

Kleinkinderfeier

25. Februar, 9.30 Uhr, Sonnenhof

Krabbelgruppe

27. Februar, 9 – 11 Uhr, Sonnenhof

Kinderartikel-Börse Frühling/Sommer

11. März, Aegerihalle

Wir nehmen an: Saisonale, moderne, intakte Baby-/Kinder-/Teenagerkleider und -schuhe, Umstandskleider, Babyartikel, Spielsachen, Bücher, CDs, DVDs, Sportartikel etc.

9 – 11 Uhr Annahme

14 – 16 Uhr Verkauf, mit Kaffeestube - ohne Kinderbetreuung!

18 – 18.30 Uhr Auszahlung / Rückgabe

Neu: Die Börse wird neu mit dem digitalen System **Basarline** durchgeführt.

Infos: www.frauengemeinschaft-unteraegeri.ch

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Mario Stöckli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Pater Ben Kintchimon und Pater Wilfred Bilung
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Cristina Tomasulo, Katechetin, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

Sonntag, 15. Februar

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser

dreissigster für Anton

Henggeler-Henggeler, Grindel, O'ägeri

16. – 20. Februar

Aschermittwoch

Fast- und Abstinenztag

Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Mi 16.30 Breiten, Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

9.00 Morgarten, Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes, Eucharistiefeier mit Pater Ben

10.30 Pfarrkirche, Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes, Eucharistiefeier mit Pater Ben

15.00 Pfarreizentrum Hofstettli, Eucharistiefeier mit Krankensalbung

23. – 27. Februar

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier

Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz



Möchtest du einmal einen Schatz finden? Das heisst: Suchen und Graben und dadurch eine biblische Geschichte erleben? Dann komm in die nächste «Kirche Kunterbunt»! Sie startet am Sonntag, 1. März, um 10 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri – eingeladen sind Familien und Einzelpersonen. Uns erwartet ein herzliches Willkommen, viele spannende Aktivstationen zum Thema **«Schatzsuche»**, eine kurze fröhliche und kindergerechte Feier um 11.30 Uhr sowie ein feines anschliessendes Mittagessen.

Das «Kirche Kunterbunt»-Team Oberägeri

«Am Aschermittwoch ist alles vorbei ...» heisst es

in einem alten Fasnachtssong. Ganz so tragisch ist es nicht, doch mit dem Aschermittwoch beginnt in unserer Kirche die Fastenzeit. Sie umfasst 40 Tage und soll an die 40 Tage erinnern, die Jesus in der Wüste verbrachte. «Bedenke Mensch, dass Du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst», heisst es bei der Aschenausteilung in den Gottesdiensten am Aschermittwoch und am ersten Fastensonntag. Die Asche erinnert an die Vergänglichkeit des Menschen und symbolisiert, dass Altes vergehen muss, damit Neues entstehen kann.

Die Zweige,

die Sie am Palmsonntag 2025 mit nach Hause genommen haben, sind (längst) verdorrt. Nehmen Sie die Zweige am Aschermittwoch mit in die Kirche und unser Sakristan wird sie in der Osternacht ins Osterfeuer geben – so schliesst sich der Kreis.



Das Fastenaktionskuvert wird Ihnen um den Aschermittwoch per Post zugestellt. Darin finden Sie unseren Brief «Fastenzeit 2026», den Fastenkalender und das «Fastensäckli» der Fastenaktion sowie Details zu Anlässen in unserer Pfarrei.

Orgelfasten in der Fastenzeit

An den Sonntagen der Fastenzeit werden wir zu Beginn und am Ende der Gottesdienste kein Orgelspiel hören. Bewusst verzichten wir darauf. Umso mehr können wir uns an Ostern und an den Ostersonntagen über das Orgelspiel freuen.

Firmweg 2026 – Themenabend

Auf dem Weg zu ihrer Firmung treffen sich die Firmand:innen am Mittwoch, 25. Februar, um 19.30 Uhr zum Themenabend «Leben» im Pfarreizentrum Hofstettli mit anschliessendem Apéro im Jugendraum. Sie dürfen sich auf spannende Gespräche mit zwei interessanten Gästen freuen: einer Hebamme, die bei Geburten neues Leben in Empfang nimmt, und einer Hospizbegleiterin, die Sterbende auf ihrem letzten Weg begleitet.

Firmteam und Firmbegleitende

Aus dem Programm der Minis

- Am 22. Februar verbringen wir zusammen einen wunderbaren Wintertag im Sattel-Hochstuckli – sofern es Schnee hat mit einigen Stunden beim Schlitteln, ansonsten lassen wir uns etwas anderes einfallen. Auskunft und Anmeldung bei Louis Huber, 079 130 54 69
- Am 7. März, von 10 Uhr bis ca. 14 Uhr, messen wir uns im Unihockey-Turnier mit anderen Minis aus dem Kanton. Wer mag darf gern nach Menzingen pilgern und uns in der Dreifachturnhalle Ochsenmatt anfeuern. Es gibt auch Verpflegungsmöglichkeiten vor Ort. Auskunft und Anmeldung bei Mirjam Lüde, 079 622 77 93

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Erna Birchler-Dapp, Alosenstr. 7, Oberägeri, † 29. Januar im Alter von 93 Jahren
 - Albert Rogenmoser, Schwand, Alosen, † 1. Februar im Alter von 92 Jahren
 - René Nussbaumer-Wildhaber, Gulmhof, Oberägeri, † 2. Februar im Alter von 90 Jahren
 - Thomas Müller, Oberarth, † 4. Februar im Alter von 62 Jahren
- Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im ewigen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Januar in CHF

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung	695.02
missio schweiz, Aktion Sternsingen	481.75
Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung, Vermerk: Brandverletzte	495.20
Caritas Zentralschweiz	451.05
Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!	

Pfarreizahlen 2025 (2024)

Taufen	19 (31)
Erstkommunionkinder	25 (31)
Firmand:innen	33 (29)
Trauungen	5 (7)
Verstorbene	27 (21)

Sonntagsoffer in CHF	34086.17 (32391.37)
Fastenaktion in CHF	20416.77 (25965.11)
Beerdigungskollekten in CHF	16424.91 (14133.40)

Antoniuskassen in CHF	2069.45 (4115.85)
Opferlichtkassen in CHF	6710.98 (6260.90)
Messstipendien in CHF	1680.00 (1410.00)

Liebe Pfarreiangehörige

Hinter diesen trockenen Zahlen versteckt sich viel Leben, Freud und Leid, Solidarität und Gemeinschaftssinn. Mit den Geldern aus den Antonius- und Opferlichtkassen unterstützen wir wohltätige Institutionen, pfarreiliche Bedürfnisse sowie Menschen bei uns, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Messstipendien haben wir an die Steyler Missionsprokur Maria Hilf, an das Kloster Einsiedeln, an die Salvatorianer Fribourg und an die Bischöfliche Kanzlei Solothurn weitergeleitet. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mario Stöckli

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 19. Februar, und Do, 26. Februar, 9 – 11 Uhr;
Kontaktperson: Sandra Müller, 079 324 17 32

Mutig über Menstruation sprechen – für Mütter von Mädchen ab 8 Jahren
Mittwoch, 4. März; Auskunft und Anmeldung bis 25. Februar bei Ramona Tschuor, 078 897 12 40

Frohes Alter

Feier der Krankensalbung
Sonntag, 22. Februar, 15 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; Eucharistiefeier mit Pater Ben; anschl. gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte bei Karin Barmettler, 041 750 49 93 / 079 458 21 02 oder frohesalter21@datazug.ch

Seniorentheater St. Johannes Zug

«Lüge und anderi Zuetate»
Mittwoch, 4. März, Treffpunkt: 12.30 Uhr, ZVB Oberägeri Station; für das Billet nach Zug ist jeder persönlich zuständig; Auskunft und Anmeldung bis 28. Februar bei Priska Iten, 041 750 53 74 / 079 788 29 03 oder priska.iten@bluewin.ch; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bei Karin Barmettler, frohesalter21@datazug.ch oder 041 750 49 93 / 079 458 21 02

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Stefan Heinzmann, Pfarreiseelsorger
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
P. Ben Kintchimon, SVD
P. Wilfred Bilung, SVD
Doris Baumann, Katechetin
Nic Gräf, Katechetin
Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL
Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin
Sakristei/Hauswartung:
Marina Letic 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Ben
Orgel: Trix Gubser

16. – 20. Februar

Aschermittwoch

Mi 16.00 Rosenkranzgebet in der Luegeten
Mi 19.30 Eucharistiefeier und Aschenausteilung
mit Pater Ben
Orgel: Trix Gubser
Do 9.45 KEIN Gottesdienst

Samstag, 21. Februar

9.30 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Dreissigster für Felicitas Uhr-Burkhardt
Hausjahrzeit des Geschlechtes der
Etter; Stiftsjahrzeit für Hans Etter-Wei-
ssenrieder

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
und dem Firmteam
Dreissigster für Margrit Durrer-Mathis
Musik: Dana Truncellito, Gesang – Trix
Gubser, Orgel

23. – 27. Februar

Mi 16.00 Rosenkranzgebet in der Luegeten
Do 9.45 Kommunionfeier mit Stefan Heinzmann;
anschliessend Kaffee

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Auch in den kommenden Sonntagsgottesdiensten ziehen wir jeweils eine Kollekte ein. Sie wird für folgende Zwecke aufgenommen:

- 15.2.: Stiftung Theodora – Spitalclowns für schwerkranke Kinder
 - 22.2.: Diöz. Kollekte für Finanzielle Härtefälle
- Im Voraus sei allen Spenderinnen und Spendern herzlich gedankt.

Bibel teilen

Das nächste Bibelgespräch findet am Montag, 16. Februar um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt. Die Teilnehmenden erwartet eine interessante Stunde mit vielleicht neuen Gedanken.

Fastenzeit 2026



Je grösser die Vielfalt an Saatgut und Lebensmitteln, desto reichhaltiger und gesünder die Ernährung. Doch diese Vielfalt wird nicht zuletzt durch die grossen internationalen Agrarkonzerne zunehmend bedroht. Dies gefährdet die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen im Globalen Süden. Die Ökumenische Kampagne setzt sich dieses Jahr insbesondere für das Recht auf lokales Saatgut ein – eine zentrale Grundlage für eine hoffnungsvolle Zukunft.

Die Kampagne «Zukunft säen» ist ein Aufruf, die Bedeutung von Saatgut als Lebensgrundlage anzuerkennen und die Arbeit von Fastenaktion, HEKS und Partner sein für eine Zukunft ohne Hunger zu unterstützen. Wirtschaftlich getriebene Gesetze schränken den freien Zugang zu Saatgut weltweit ein, und die bäuerliche Produktion von lokal verankertem Saatgut geht immer mehr zurück – und mit ihr deren Vielfalt. (Quelle "Fastenaktion")

Die Agenden zur Fastenzeit, mit Impulsen für jeden Tag, liegen im Schriftenstand der Kirche zum Mitnehmen auf. Darin enthalten ist ein Einzahlungsschein für eine Spendeneinzahlung. Es liegen auch die altbewährten Fastenopfersäcklein auf. Diese werden im Gottesdienst vom fünften Fastensonntag, 22. März eingelesen. Sie können

aber auch in jedem anderen Gottesdienst in den Kollektenkorb gelegt werden.

Zum Vormerken:

Am Sonntag, 1. März sind alle Menzingerinnen und Menzinger um 10.15 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst eingeladen. Im Anschluss laden die Frauen Menzingen zum Suppenzmittag in die Schützenmatt ein.

Kirche Kunterbunt

Am Sonntag, 1. März findet die nächste Mitmachkirche für Alt und Jung in Oberägeri statt. Beachten Sie die Ausschreibung auf Seite 20 unter Pastoralraum.

Infoabend Fastenwoche 2026



Fenster auf....

Dem Körper eine Pause gönnen, nichts essen, dafür ausreichend trinken, sich bewegen und sich rundum wohlfühlen. Genau das beschreibt das Fasten nach Buchinger. Eine Fastenwoche ist ein wertvolles Geschenk an sich selbst – sie stärkt die Gesundheit, fördert das Wohlbefinden und bietet inspirierenden Austausch mit Gleichgesinnten.

Am 20. Februar um 19.30 Uhr findet im Pfarreizentrum in Menzingen der Infoabend zur diesjährigen Fastenwoche statt. Die Fastenwoche wird in der Zeit vom 16. bis 21. März durchgeführt. Alle, die interessiert sind bei der Fastenwoche mitzumachen, sind zum Infoabend herzlich eingeladen. LiturgieOase

Erstkommunion 2026 Vorbereitungsmorgen

Für die Kinder der 3. Klasse rückt die Erstkommunion immer näher. Deshalb treffen sich die Erstkommunionkinder mit je einer Begleitperson am Samstag, 28. Februar (9 Uhr) zu einem abwechslungsreichen und interessanten Vorbereitungsmorgen im Pfarreizentrum. Die Kinder werden ein Kreuz aus Ton gestalten, die Kirchendekoration für den Festgottesdienst basteln, die Lieder einüben und das weisse Kleid für die Erstkommunion anprobieren. Zudem überlegen sie sich, was «Freundschaft mit Jesus» bedeuten kann und wo sie diese Freundschaft besonders spüren dürfen.

Ihre Überlegungen werden in den Erstkommuniongottesdienst einfließen. Wir freuen uns auf einen kreativen Anlass und auf viele schöne Begegnungen mit den Kindern und ihren Begleitpersonen.

Doris Baumann und Alexandra de Nardo

Menzinger Kirchenkonzerte Orgel und Tanz



**Dominique Cardito, Tanz/Choreographie –
Elke Voelker, Orgel**

Samstag, 21. Februar, 18.15 Uhr / Pfarrkirche Menzingen

Zahlreiche Tourneen verbinden beide internationalen Künstlerinnen seit vielen Jahren. In ihren Programmen wird die Verschmelzung beider Künste, der Musik und des Tanzes, hin zu einem Gesamtkunstwerk erfahrbar.

Die künstlerische Verbindung unserer Sinne Hören und Sehen, die tänzerische Ausdeutung der Musik wird zu einer eindrücklichen, ganz besonderen Entdeckungsreise zu uns selbst – gerade auch im Kirchenraum.

Der Eintritt ist frei – für einen Beitrag bei der Türkollekte dankt die Kommission Kirchenkonzerte Menzingen ganz herzlich.

Kontaktgruppe Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch der Kontaktgruppe findet am Mittwoch, 18. Februar um 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen statt. Interessierte können sich bis am Vorabend um 17 Uhr unter 041 755 13 88 oder info@ochsenmenzingen.ch anmelden.

Familiebrugg De Chasperli chunnt!

Am Mittwoch, 25. Februar um 15 Uhr könnt ihr im Pfarreizentrum zwei Geschichten vom Chasperli erleben.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt ist frei – für einen freiwilligen Kostenbeitrag dankt die Familiebrugg herzlich.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim

Tel 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80

Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin

Stefan Heinzmann, Pfarreiseelsorger

Pater Ben Kintchimon, SVD

Pater Wilfred Bilung, SVD

Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL

Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL

Margot Beck, Katechetin

Doris Baumann, Katechetin

Anna Utiger, Sekretärin

Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Februar

9.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben

Orgel: Peter Rothenfluh

Kollekte: Stiftung Theodora

16. – 20. Februar

Aschermittwoch

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung mit Pater Ben

Orgel: Johannes Bösel

Do 9.00 Gottesdienst fällt aus

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Jahresgedächtnis für Johanna

Demarmels

Musik: Astrid Renner und Zita Annen

Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle

23. – 27. Februar

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred
anschliessend Pfarreikaffee

Fr 18.15 Einstimmung GV Frauengemeinschaft

PFARREINACHRICHTEN

Starttag Firmweg 2026

Was haben der Firmweg und die Firmung mit meinem Leben zu tun? Worauf lasse ich mich ein? Was brauche ich – und was gibt mir Kraft, damit ich gute Entscheidungen für mein Leben treffen kann?

Jugendliche aus Neuheim und Menzingen treffen sich zum Starttag des Firmwegs 2026 am Sonntag

22. Februar in Menzingen. Sie lernen sich kennen und denken gemeinsam über diese und weitere Fragen nach. Der Anlass beginnt mit der Feier des Sonntagsgottesdienstes um 10.15 Uhr. Anschliessend erhalten die Jugendlichen in einer separaten Feier ihre Taufkerze von ihren Eltern. Damit sind sie eingeladen und herausgefordert, ihren Glauben und ihr Leben zunehmend selbstverantwortlich zu gestalten.

Wir freuen uns auf die neue Gruppe und hoffen, gemeinsam gut in diesen Weg starten zu können. Fürs Firmteam Irmgard Hauser

Aschermittwoch – Fastenzeit



Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Darin sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen, sich Gedanken zum eigenen Leben zu machen und sich innerlich auf Ostern vorzubereiten. Wer die Fastenzeit in bewusster Ruhe und mit dem traditionellen Aschenkreuz auf der Stirn beginnen will, ist herzlich eingeladen, am Aschermittwoch (9 Uhr) den Gottesdienst zu besuchen.

Wie in den letzten Jahren verzichtet die Pfarrei auf den Versand der Fastenagenda und der Fastenaktionssäcklein. Beides liegt im Schriftenstand der Kirche zum Mitnehmen auf. Die Fastenagenda enthält einen Einzahlungsschein, mit dem eine Spende für die Fastenaktion eingezahlt werden kann. Die Fastenaktionssäcklein können bis am Palmsonntag in allen Gottesdiensten ins Kollektenkorbchen gelegt werden.

Der Slogan der diesjährigen Fastenaktion heisst "Zukunft säen". Er soll das Bewusstsein für das Recht auf regionales Saatgut hinweisen. Zugleich will er die Menschen in der Schweiz einladen, an einer guten Zukunft aller Kinder dieser Welt mitzuarbeiten – eben: Zukunft zu säen.

Im Namen des Pfarreiteams wünsche ich allen Pfarreiangehörigen eine fröhlich-besinnliche Fastenzeit.

Christof Arnold

zum Vormerken:

Ök. Gottesdienst und Zmittag

Am Sonntag, 1. März 10.15 Uhr sind alle Pfarreiangehörigen zum ökumensichen Gottesdienst mit

den Lindensingers in die Kirche und dem anschliessenden Fastenmittag ins Kleinschulhaus einladen.

Senioren Neuheim



Filmnachmittag

Dienstag, 17. Februar, 14 Uhr im Pfarreitreff

Familientreff

Knirpsentreff

Donnerstag, 19. Februar ab 9 Uhr, Pfarreitreff
Babys und Kinder im Vorschulalter, Mamis, Papis, Geschwister, Grosis u.a. kommen hier zusammen und spielen, plaudern, malen oder was uns gerade so einfällt. Nützt die Gelegenheit andere Familien mit Kindern im selben Alter kennen zu lernen.
Kontakt: Deidre Sadie, d.sadie@fgneuheim.ch

Generalversammlung Frauengemeinschaft



Als Auftakt zur GV treffen wir uns am Freitag, 27. Februar um 18.15 Uhr in der Kirche. Anschliessend findet die GV für die Senioren, den Familientreff und die Frauengemeinschaft im Chlischulhaus statt.

Anmeldung bis 15. Februar bei Sibylle Hegglin 079 731 56 65, via Homepage oder s.hegglin@fgneuheim.ch

Frauengemeinschaft

Handlettering Basic-Kurs

Dienstag, 3. März, 19 Uhr Pfarreitreff

Petra Seber wird Möglichkeiten des schönen Schreibens zeigen und wie mit Gestaltung von Buchstaben und Schriftzügen wahre Kunstwerke entstehen können.

Kosten Fr. 75.–, inkl. Kursmaterial (Nichtmitglieder Fr. 85.–) Anmelden bis 20. Februar bei Eva Maria Müller, 041 755 25 30, via Homepage oder evamaria.mueller@pfarrei-neuheim.ch

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Erster Abend: neue Erwachsenenbildungsreihe in der Fastenzeit

Mittwoch, 18. Februar, 18.30–ca. 20.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

Thema: «Jesus und seine jüdische Herkunft; seine wichtigste Botschaft»: Referent ist Dr. Martin Steiner, Dozent am Institut für Jüdisch-Christliche Forschung in Luzern. Herr Steiner beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Beziehungen von Judentum und Christentum und insbesondere mit Jesu Verkündigung an uns Menschen. Er sagt: «Aus jüdischer Sicht ist Jesus ein hervorragender Lehrer der Ethik Israels und ein Gleichnisredner ersten Ranges».

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion im Plenum; zum Abschluss des Abends gibt es einen kleinen Imbiss. Keine Anmeldung notwendig. Alle interessierten Personen sind herzlich willkommen.

Hansjörg Stadler, Pfarreiseelsorger

Neues musikalisches Projekt: Monats- bzw. Saisonlied

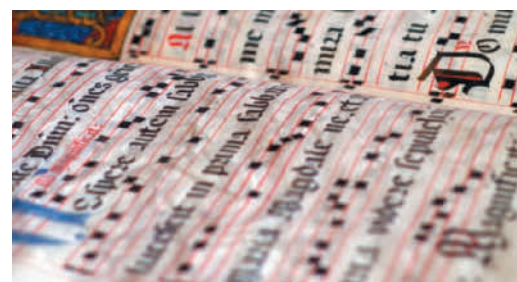


Ab Februar führen wir im Pastoralraum Zugersee Südwest ein Monats- bzw. Saisonslied ein. Ein Lied begleitet uns über mehrere Gottesdienste hinweg und passt thematisch zur jeweiligen Zeit im Kirchenjahr.

Der Start erfolgt mit der Fastenzeit ab dem 21. Februar. Die Lieder stammen aus dem Kirchengesangbuch und werden jeweils 10 Minuten vor dem Gottesdienst eingeübt. Ergänzende Infos und Audiodateien finden sich auf unserer Homepage. Alle sind herzlich zum Mitsingen eingeladen!
Giuseppe Raccuglia, Fachverantw. Kirchenmusik



Gregorianik in Rotkreuz – Klang der Jahrtausende



Workshop und Gottesdienst zur Fastenzeit

Die Fastenzeit lädt ein zur Besinnung und Rückkehr zu den Wurzeln unseres Glaubens. Am **22. Februar 2026 um 10.15** erklingen im Gottesdienst in Rotkreuz Gregorianische Gesänge – die älteste Form christlicher Liturgie.

Workshop zur Vorbereitung

Samstag, 21. Februar, 10.00–13.00

Chorraum der Pfarrkirche Rotkreuz

Einführung in die Gregorianik und Einstudierung der Gesänge für den Gottesdienst unter der Leitung von Giuseppe Raccuglia. Keine Vorkenntnisse nötig – nur Freude am Singen!

Info & Anmeldung (erwünscht bis 18. Feb.):

giuseppe.raccuglia@pastoralraum-zugersee.ch

Giuseppe Raccuglia, Fachverantw. Kirchenmusik

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83
Michèle Adam, Dr. theol.

Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Februar

10.15 Familiengottesdienst zur Fasnacht (K)
Michèle Adam, Religionslehrpersonen,
Orgel Giuseppe Raccuglia, IMRO Fun
Brass Band, anschl. Kirchenkaffee

16. – 20. Februar

Aschermittwoch

Mi 9.00 Gottesdienst mit Aschenausteilung (K)
Hansjörg Stadler, Orgel Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel
Giuseppe Raccuglia, Projektchor unter
der Leitung von Giuseppe Raccuglia
(Gregorianische Gesänge)

23. – 27. Februar

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Giuseppe Raccuglia

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag, 09.00

Gottesdienst

Fr, 20.02. 17.00, Marco Riedweg

Fr, 27.02. 17.00, John Okoro

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 18.02. 17.00, Regina Hauenstein

Kollekten

Stiftung zuwebe
seelsam

15. Feb.
22. Feb.

Gedächtnis

Sonntag, 22. Februar, 10.15

Portmann-Bättig Petra

Wir nehmen Abschied von

Gössi Josef

Gott gib ihm den ewigen Frieden.

Taufe

Durch die Taufe wird **Loan Mitrovic** in unsere
kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen
schönen Tag.

Konzert mit Trompete und Orgel

Samstag, 28. Februar, 17.00, kath. Kirche

Festliches Konzert mit den polnischen Künstlern
Roman Gryń (Trompete und Flügelhorn) sowie
dem Organisten Bogdan Narloch. Das Programm
spannt einen weiten Bogen von der barocken
Klangpracht über romantische Empfindsamkeit bis
hin zu Filmmusik.

Eintritt frei, Kollekte

Aktive Senioren

Freitag, 27. Februar, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52

GOTTESDIENSTE

Samstag, 14. Februar

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John
Okoro, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 15. Februar

10.30 Risch, Gottesdienst (E) John Okoro,
Orgel Agnes Wunderlin

Samstag, 21. Februar

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst mit Aschen-
austeilung (K) Franz Hüsken, Orgel
Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

10.30 Risch, ökum. Familiengottesdienst zum
Suppentag (K) Michèle Adam, Corinna
Boldt, Akkordeonorchester Risch Rot-
kreuz unter der Leitung von Corinne
Thomann, anschliessend Suppenmittag
in der Rischer Stube

23. – 27. Februar

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnis

Sonntag, 22. Februar, 10.30, Risch

verstorbene Mitglieder des FKR

Taufe

Durch die Taufe wird **Gion Vasella** in unsere
kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen
schönen Tag.

Wir nehmen Abschied von

Niederberger Wilhelm

Gott gib ihm den ewigen Frieden.



Frauenkontakt Risch

• CJE Fasiparty

Freitag, 20. Februar, 18.00, Rischer Stube
für Schüler ab 1. – 6. Klasse, Kosten 8.–/10.–
mit/ohne Verkleidung

Anmeldung bis 18. Februar:

Marije de Jong, 076 430 18 66 oder
marije.dejong2012@gmail.com

• CJE Frühlings-Kleidertausch

Mittwoch, 25. Februar, 19.00

Rischer Stube

• Seniorennachmittag, Rischer Stube

Donnerstag, 26. Februar, 14.00

Zäme wiiter für Jugendliche



Zäme-wiiter-Treff

Freitag, 27. Februar, 17.30

Treffpunkt: am Eingang zum Zentrum Dorfmat
«Rotkreuz goes Milano Cortina»

Fastenprojekt



Für die diesjährige Fastenaktion haben wir im
Team ein Projektgebiet, das in den Bergen von
Haiti liegt, ausgewählt. Mit dem Projekt sollen
sehr arme Kleinbauernfamilien unterstützt und
der landwirtschaftliche Anbau wesentlich geför-
dert werden.

Früher ein wichtiges Anbaugbiet für Kakao und
Kaffee, sind die Felder heute überaltert und liegen
oft brach. Dabei sind lokal erzeugte landwirt-
schaftliche Produkte die Lebensgrundlage für die-
se Menschen.

Im Projekt spannt Fastenaktion mit der lokalen
Partnerorganisation ADAG zusammen. Um die
Selbstversorgung zu verbessern, werden die Bau-
ern in agrarökologischen Anbaumethoden geschult.
Im Gottesdienst vom 22. März in der Pfarrkirche
Rotkreuz wird uns Bruno Steffen von der Fasten-
aktion das Projekt näher vorstellen.

Hansjörg Stadler, Pfarreiseelsorger

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. Februar

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Giuseppe Raccuglia

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag

9.00 Gottesdienst (K) Franz Hüsken, Orgel
Sheena Socha

PFARREINACHRICHTEN

Bitte beachten Sie auch...

den Beitrag zur Fastenzeit und die Veranstaltungshinweise im Pastoralraum auf den Seiten 26/27.

Unsere neue Aushilfssakristanin



Ich bin in der Gemeinde Murnau am Staffelsee/ Oberbayern geboren und aufgewachsen, habe über 20 Jahre in Hamburg mit meiner Familie gelebt und bin dann 2019 nach Meierskappel gezogen. Der bewusste Schritt in diese neue Umgebung bedeutete für mich einen Neuanfang. Die Ruhe und die Landschaft haben mir sehr schnell ein Gefühl von Heimat gegeben. Meine drei Kinder sind zwischenzeitlich nachgefolgt.

In meinem Leben ist es mir wichtig, Inhalte und Werte nicht nur zu vertreten, sondern sie im Alltag bewusst zu leben und weiterzugeben.

Meine Verbindung zur Kirche gründet auf gemeinsamen Werten, die mein Denken und Handeln prägen. Mein ehrenamtliches Engagement in Hamburg als Trauer- und Sterbegleiterin war mir eine besondere Herzensangelegenheit. Ich konnte Menschen in schweren Momenten begleiten und Gemeinschaft erfahrbar machen.

Nun freue ich mich auf die neue Aufgabe in der Pfarrei Meierskappel.

Anja von Frenckell

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zgkath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zgkath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 15 febbraio

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Ricordo defunti: Tuoto Antonio
e Lidia
17.00 **NON** si celebra a Cham

16 – 20 febbraio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)

Mercoledì delle ceneri

Me 19.00 **Baar**, St. Martin
Imposizione delle Ceneri
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)
con possibilità di confessione

Sabato, 21 febbraio

16.00 **Baar**, St. Martin
Ricordo defunti: Palombella
Alessandro, Ponzetta Francesco

Domenica, 22 febbraio

Prima domenica di quaresima

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Trigesimo: Liberatore Barberio
17.00 **Cham**, St. Jakob

23 – 27 febbraio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)
Gi 18.00 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)
con possibilità di confessione
Ve 18.30 **Baar**, cappella St. Anna
Via Crucis

Sabato, 28 febbraio

16.00 **Baar**, St. Martin
Unzione dei malati
Ricordo defunti: Colicchio Nicola
Colicchio Carmela e Francesco

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Inizia la Quaresima: tempo di ritorno al cuore

Con il Mercoledì delle Ceneri entriamo nel tempo santo della Quaresima, cammino di quaranta giorni verso la Pasqua. È un tempo favorevole per tornare all'essenziale e lasciarsi rinnovare dall'amore misericordioso di Dio. Le ceneri ci ricordano la nostra fragilità e ci invitano alla conversione, attraverso la preghiera, il digiuno e la carità. **Mercoledì delle Ceneri 18 febbraio 2026** ci ritroveremo in un'unica S. Messa alle ore 19.00 presso la parrocchia di S. Martin di Baar, con il rito dell'imposizione delle ceneri. Come comunità, iniziamo insieme questo cammino affidando al Signore i nostri passi.

Via Crucis: In cammino con Cristo sulla Via della Croce

Con l'inizio della Via Crucis entriamo in un tempo di preghiera e meditazione sulla passione di Cristo. Ogni stazione ci invita a fermarci, riflettere e riconoscere l'amore di Dio che accompagna anche nel dolore. Seguendo Gesù sulla via della croce, impariamo a vivere le fatiche con fiducia e a camminare insieme come comunità, nella speranza della risurrezione. Siete invitati a partecipare con fede e raccoglimento a questo cammino di preghiera e speranza.

Pranzo di solidarietà insieme alla comunità Svizzera di Baar



Quelle: freepik.com

«Quello che avete fatto a uno solo di questi miei fratelli più piccoli, l'avete fatto a me» (Mt 25,40). Nel clima della Quaresima, siamo invitati a vivere anche la carità concreta. **Domenica 15 marzo 2026**, dopo la S. Messa delle ore 10:45 presso la parrocchia St. Martin di Baar con la comunità svizzera, segue il pranzo di solidarietà. Il contributo è di CHF 15 a persona e comprende insalata, piatto di pasta e bottiglietta d'acqua. Il ricavato sarà devoluto interamente ai progetti dell'Azione Quaresimale. Annunciarsi entro il 10 marzo presso il nostro segretario.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

15.2.–21.2.2026

So	08.00 Eucharistiefeier 10.30 feierliche Eucharistie mit Kinderkatechese 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	Aschermittwoch keine Eucharistiefeier um 11.30, dafür 18.00 Eucharistiefeier mit Auflegung der Asche
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (1. Station)
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.30 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

22.2.–28.2.2026

So	1. Fastensonntag 08.00 Eucharistiefeier 10.30 feierliche Eucharistie mit Kinderkatechese 19.30 Adoray
Di	Fest Hl. Matthias 18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier 17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (1. Station)
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 17.30 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
(ausser an Feiertagen)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

15.2.–28.2.2026

So	10.00–11.00 Gottesdienst
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Mi	17.40–18.30 Gottesdienst 20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

15.2.–21.2.2026

So	8.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 9.00 Eucharistiefeier, anschl. Kaffee im Restaurant
Di	17.00 Eucharistiefeier
Mi	Aschermittwoch, Beginn d. Fastenzeit 17.00 Eucharistiefeier mit Ascheauflegung
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	9.00 Eucharistiefeier

22.2.–28.2.2026

So	1. Fastensonntag 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 9.00 Eucharistiefeier (Ascheauflegung)
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit 17.00 Eucharistiefeier
Sa	9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr
ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste
erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter
Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

15.2.–21.2.2026

So	09.00 Eucharistiefeier
Mo–Fr	07.00 Eucharistiefeier (auch am Aschermittwoch)

22.2.–28.2.2026

So	1. Sonntag der Fastenzeit 09.00 Eucharistiefeier
Mo–Fr	07.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

15.2.–28.2.2026

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns im Chorraum
der Schwestern zu feiern.

Sonntage

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Mittwoch, 18.2., Aschermittwoch

06.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
mit Ascheausteilung

Freitage

19.30 Eucharistiefeier, Kirche



Das Kapuzinerkloster St. Anna, Zug.
(Bild: zVg / Tobias Bader)

Medien



Fernsehen

Sonntag, 15. Februar

Katholischer Gottesdienst aus St. Emmeram in Regensburg. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Glauben und Zweifeln an der Peripherie. Abwanderung, Schulschliessung, erschwerte Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Das Leben an der Peripherie hat seinen Reiz für viele verloren. Was bedeutet das für den Zusammenhalt der Menschen? Welche Rolle spielen der Glaube, die Kirche und Pfarrpersonen, die oft die Seele eines Ortes ausmachen? Eine Reportage. SRF 1, 10.30 Uhr

Mittwoch, 18. Februar

Die Welt der Amish – Tradition und Versuchung. Im Nordosten der USA führen die Amish ihr Leben wie im 17. Jahrhundert: ohne Strom, Telefon und Autos. Aber einige brechen aus. Vor allem jüngere Mitglieder der Religionsgemeinschaft zweifeln am extremen Regelwerk, das den Glauben über alles stellt und jeden Fortschritt verwehrt und den Platz der Frau im Haus sieht. Wie lange kann sich dieses Weltbild noch halten? Nach langem Zögern erklären sich drei Generationen der Amish bereit, ihre Türen für die Kamera zu öffnen. 3sat, 20.15 Uhr

Glaube und Geld. Aussenstehende bezeichnen die «Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage» als Sekte. Die Mormonen selbst sehen sich als einzig wahre christliche Glaubensgemeinschaft und ihre Kirchenführer als Propheten, zu denen Jesus Christus selbst spricht. In ihrer strengen Glaubenswelt müssen alle Gläubigen zehn Prozent ihres Einkommens an die schon jetzt sehr reiche Kirche abgeben. Junge Menschen verpflichten sich jahrelang als Missionare. Dokumentation. 3sat, 21 Uhr

Donnerstag, 19. Februar

Kulturplatz. ADHS. Immer mehr Kunschtchaffende bezeichnen sich selbst als neurodivers. Vor allem bei jungen Erwachsenen haben ADHS-Diagnosen Hochkonjunktur. Leben wir im Zeitalter eines «Diagnose-Enthusiasmus»? Das Stapferhaus in Lenzburg setzt sich auf vielfältige Weise mit dem Themenkomplex Gesundheit auseinander. In Zusammenarbeit mit Philosophen, Medizinerinnen, Historikern und Ökonominen entsteht eine Ausstellung, die zum Nachdenken anregt. SRF 1, 9.30 Uhr

Samstag, 21. Februar

Die Schweizermacher. Das Beamtenduo Emil Steinberger und Walo Lüönd mischt sich heftig und folgenreich ins Privatleben einbürgerungswilliger Ausländer ein. SRF zeigt Rolf Lyssys Erfolgskomödie

anlässlich des 90. Geburtstages des Regisseurs. SRF 1, 14.15 Uhr

Das Wort zum Sonntag spricht Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 22. Februar

Sternstunde Religion. Whanganui – der heilige Fluss der Maori. SRF 1, 10.05 Uhr

Samstag, 28. Februar

Fenster zum Sonntag. Ich ticke anders. Manche Menschen haben besonders stark den Eindruck, irgendwie anders zu «ticken» als die Mehrheit der Bevölkerung. Dazu zählen zum Beispiel Menschen mit ADHS, Autismus oder Legasthenie u.a. Für dieses Phänomen hat die Wissenschaft den Begriff «Neurodiversität» eingeführt. Welche Herausforderungen aber auch Vorteile bringen diese Andersartigkeit für das Leben und den Glauben? Eine Reportage. SRF 1, 16.35 Uhr

Das Wort zum Sonntag spricht Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr



Radio

Sonntag, 15. Februar

Röm.-kath. Predigt mit Andrea Meier, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 21. Februar

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Sisikon. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

«Kind aus Seide» von Leonie Ziem. Hörspiel. Radio SRF 2 Kultur, 20 Uhr

Sonntag, 22. Februar

Christkath. Predigt mit Theo Pindl, Baden-Brugg-Wettingen, Würenlingen. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 28. Februar

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Peterskirche in Basel. Radio SRF 1, 18.50 Uhr



Liturgie

Sonntag, 15. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Sir 15,15–20; Zweite Lesung: 1 Kor 2,6–10; Ev: Mt 5,17–37

Sonntag, 22. Februar

Erster Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr A). Erste Lesung: Gen 2,7–9; 3,1–7; Zweite Lesung: Röm 5,12–19; Ev: Mt 4,1–11

FILMTIPP

«Mother – die Frau hinter der Ikone»

Teresa ist 37 Jahre alt und führt das Kloster der Loreto Schwestern in Kalkutta mit strenger Hand. Selbst die geschenkte Rechenmaschine muss eine Schwester mit Namen «Nummer Zwei» wieder zurückgeben. «Du hast doch ein Hirn!», sagt die Mutter Oberin. Sie mit Ziffer anzusprechen ist auch so eine Idee der Frau, die später als Mutter Teresa weltbekannt werden wird.

Das Elend der Armen bewegt Teresa so sehr, dass sie es hinter den Klostermauern nicht mehr aushält und sich von Jesus persönlich gerufen fühlt, ihnen zu helfen. Sie schreibt wiederholt Gesuche an den Vatikan, um das Kloster zu verlassen und einen neuen Orden zu gründen. Aber nicht nur die Kirchenhierarchie steht ihr im Weg, auch Selbstzweifel plagen die kompromisslose Frau.

Die Regisseurin Teona Strugar Mitevska ist wie Mutter Teresa auch Albanerin und in Nordmazedonien aufgewachsen. Ihrem Blick verdankt es die Protagonistin, dass ihr Bild facettenreich und jenseits einer idealisierten Heiligenfigur gezeichnet ist.

Nordmazedonien 2025; Regie: Teona Strugar Mitevska; Besetzung: Noomi Rapace, Sylvia Hoeks, Nikola Ristanovski
Eva Meienberg

> **Kinostart Deutschschweiz: 29. Januar**



Quelle: trigon-film.org

Hinweise

Gottesdienste

Messe en français. Communauté catholique francophone Zug. Dimanche, 22.2., à 11h 00, à l'église St. Johannes, centre Herti à Zug.

Veranstaltungen

Theos OffenBar. Ein Dialograum für offene, nährnde Gespräche über Gott und die Welt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Die Themen der Gespräche entwickeln sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden. So, 15.2., 19–21 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstrasse 9, Zug.

Lesung mit Alois Hotschnig: «Der Silberfuchs meiner Mutter». Der Autor aus Innsbruck zu Gast in Zug. Moderation: Theres Roth-Hunkeler. Mo, 16.2., 19.30–21.20 Uhr. Bibliothek Zug, St.-Oswald-Gasse 21, Zug.

>Kontakt: bibliothek@stadzug.ch, 058 728 95 00
>Infos: www.literarische.ch
>Preise: CHF 15 / 10, ohne Anmeldung

Konzert – Elefantastic Jazz Session. Die renommierten Zuger Musiker Roberto Bossard und Raffaele Bossard nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise durch die vielfältigen Welten des Jazz. Fr, 20.2., 20 Uhr. Elefant Baar, Dorfstrasse 1, Baar.

>Kontakt: Verein Elefant, Baar, www.elefant.ch
>Tischreservation mit Nachtessen per Mail an: elefant@zuwebe.ch
>Eintritt frei

Lionel – Mensch magisch. Als erster Schweizer Magier gewann er 2021 die «Fool Us Trophy» in den USA. Das aktuelle kabarettistische Zauberprogramm des Wallisers ist seine fünfte abendfüllende Show für Theaterbühnen. Fr, 20.2., 20–22 Uhr. Gemeindezentrum Dreiklang, Bahnhofstrasse, Steinhausen.

>Kontakt: Jolanda Zenger, jolanda.zenger@datazug.ch, 079 723 11 15
>Preise: CHF 25 / 16

>Tickets: unter www.zug-tourismus.ch, tickets@kultursteinhausen.ch oder an der Abendkasse.

Fastenwoche. Die Pfarreien Menzingen und Neuheim bieten in Zusammenarbeit mit der Gruppe «LiturgieOase» vom 16.–21.3. eine Fastenwoche an. Infoabend Fr, 20.2., 19.30 Uhr. Pfarreizentrum, Holzhausernstrasse 5, Menzingen.

>Kontakt: Pfarramt Menzingen, Holzhausernstrasse 1, Menzingen, pfarramt@pfarrei-menzingen.ch, 041 757 00 80

Konzert Chröpfelimee – von Liebe und Sehnsucht. Konzertreihe «Hymne à l'amour» des Vereins ZugMusic in den Kirchen der Stadt Zug. Programm: Streichquintett in C-Dur von Franz Schubert. So, 22. Februar, 17 Uhr. CityKircheZug, Alpenstrasse 7, Zug.

>Kontakt: Verein ZugMusic, www.zugmusic.ch, deborah.annema@zugmusic.ch, 079 678 79 81
>Preise: CHF 50 / 20

«Lüüge und anderi Zuetate». Schwank in zwei Akten, gespielt vom Seniorentheater St. Johannes Zug. Theater-Bistro und Barbetrieb. Fr, 27. und Sa, 28.2., 19.30 Uhr. Pfarreisaal, Kirche St. Johannes, Herti Zug. Weitere Daten im März siehe unter www.seniorentheater.ch.

>Kontakt: info@seniorentheater.ch
>Reservationen: www.seniorentheater.ch, 079 557 59 43 und 076 549 44 49
>Türkollekte: Richtpreis CHF 20

«Postpatriarchales Chaos» – und wie wir mit Feminismus die Freiheit erobern. Buchvernissage mit Antje Schrupp, Luise-Büchner-Preisträgerin 2025. Ein Abend im Gespräch mit der Autorin, unter der Moderation von Dr. Caroline Krüger, Leiterin Fachbereich Diversität und Teilhabe, Paulus Akademie. Büchertisch. Fr, 27.2., 18.30–20 Uhr. Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, Zürich.

>Kontakt: info@paulusakademie.ch, 043 336 70 30
>Preis: CHF 30 / 20, inkl. Umtrunk
>Anmeldung bis 24.2.: www.paulusakademie.ch/programm

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 10/11 2026 (1.3.–14.3.2026): 13. Februar

Nr. 12/13 2026 (15.3.–28.3.2026): 27. Februar

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Ramona Nock, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Für den Inhalt der Pfarreispalten sind die jeweiligen Pfarreien verantwortlich.

ADRESSÄNDERUNG/ABBESTELLUNG

Für Mutationen Ihrer Adressdaten ist die Pfarrei Ihres Wohnortes zuständig (siehe Koordinaten in der jeweiligen Pfarreispalte).

Bei Wohnsitz in der Stadt Zug ist die Kirchenratskanzlei zu kontaktieren: patrizia.cofano@kath-zug.ch

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

DRUCKEREI

Kalt Medien AG, Grienbachstrasse 11, 6302 Zug
Auflage: 26000

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zgkath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch
Stefanie Meier, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch
Marlen Schärer, Weiterbildung, T 041 767 71 32,
marlen.schaerer@zgkath.ch

FACHSTELLE FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

www.forum-kirchewirtschaft.ch
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch
Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch
Ramona Nock, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zgkath.ch
Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSELSORGE

Communauté catholique francophone Zug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug,
T 041 399 42 60, spitalseelsorge@zgks.ch
Seelsorge Klinik Zugersee, Johannes Ueters,
T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,
karin.schmitz@zgkath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Baarerstrasse 94, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch
Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch



Weizenkorn werden

Wenn das Weizenkorn
nicht in die Erde fällt
und stirbt,
bleibt es allein;
wenn es aber stirbt,
bringt es reiche Frucht.

Johannes, 12.24

